

Dokumentation zur Bilanzmedienkonferenz der Coop-Gruppe

15.02.2024

Inhalt

4

Corporate Governance

17

Coop-Gruppe in Zahlen

- 17 **Kennzahlen**
- 17 Wichtige Kennzahlen 2023 auf einen Blick
- 18 Entwicklung Coop-Gruppe
- 19 Nettoerlös
- 20 Verkaufsstellen/Märkte
- 21 Investitionen (Geldfluss)
- 21 Nachhaltigkeit
- 22 Wertschöpfungsrechnung
- 23 Mitarbeitende
- 27 **Konsolidierte Jahresrechnung**
- 27 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 28 Konsolidierte Bilanz
- 29 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 30 Eigenkapitalnachweis
- 31 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 54 Bericht der Revisionsstelle

Alle Werte einzeln gerundet

Corporate Governance

Corporate Governance basiert auf dem Prinzip der Transparenz und Offenheit der Unternehmensführung gegenüber den Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit. Im Folgenden bietet Coop Einblick in die Unternehmensstruktur.

Die Coop-Gruppe Genossenschaft bekennt sich zu Offenheit und Transparenz in der Unternehmensführung und setzt sich im Interesse ihrer Mitglieder, ihrer Kundinnen und Kunden, ihrer Mitarbeitenden und weiterer Anspruchsgruppen für eine gute Corporate Governance ein. Bei der Ausgestaltung stützt sie sich weitgehend auf die Richtlinie der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance. Diese gelten für Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit Partizipations- oder Genussscheinen, zu denen Coop als Genossenschaft nicht zählt. Das einzige Unternehmen der Coop-Gruppe mit SIX-kotierten Beteiligungsrechten ist die Bell Food Group AG. Diese weist die spezifischen Angaben zu ihrer Corporate Governance in ihrem eigenen Geschäftsbericht sowie auf ihrer Website www.bellfoodgroup.com aus.

Konzernstruktur

Die Coop-Gruppe Genossenschaft ist eine Genossenschaft mit Sitz in Basel. Per Ende 2023 sind ihr über 2.55 Millionen Genossenschaftsmitglieder angeschlossen. Mitglied kann jede Person mit einem Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein werden. Die Coop-Gruppe Genossenschaft ist an verschiedenen Unternehmen in der Schweiz sowie im Ausland beteiligt. Über die Konzernstruktur geben die Seiten 50 bis 52 dieser Dokumentation (Konsolidierungskreis) Auskunft. Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen innerhalb der Coop-Gruppe. Die Coop-Gruppe Genossenschaft ist für die Oberleitung der Coop-Gruppe verantwortlich. Die Organe der Coop-Gruppe Genossenschaft sind die Regionalräte, die Delegiertenversammlung, der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle.

Organisation

2 550 258 MITGLIEDER		
REGIONALRÄTE		
Suisse Romande Bern	Nordwestschweiz Zentralschweiz-Zürich	Ostschweiz inkl. FL Ticino
DELEGIERTENVERSAMMLUNG		
		Revisionsstelle
VERWALTUNGSRAT COOP-GRUPPE GENOSSENSCHAFT		
GESCHÄFTSLEITUNG COOP-GRUPPE GENOSSENSCHAFT		

Regionalräte

Die Coop-Gruppe Genossenschaft besteht aus sechs Regionen (Suisse Romande, Bern, Nordwestschweiz, Zentralschweiz-Zürich, Ostschweiz inklusive Fürstentum Liechtenstein, Ticino). Diesen Regionen kommt keine eigene Rechtspersönlichkeit zu, sie sind jedoch Teil der genossenschaftlichen Organisationsstruktur der Coop-Gruppe. In jeder Region wählen die Genossenschaftsmitglieder einen Regionalrat, bestehend aus 60 bis 120 (Ticino maximal 30) Mitgliedern. Die Regionalräte wahren den Kontakt zu den Mitgliedern und zur Öffentlichkeit. Jeder Regionalrat wählt aus seiner Mitte einen Ausschuss von 12 (Ticino 6) Mitgliedern. Der Ausschuss konstituiert sich selbst und schlägt dem Verwaltungsrat zuhanden der Delegiertenversammlung aus seiner Mitte ein Mitglied zur Wahl in den Verwaltungsrat vor, das nach seiner Wahl zugleich das Präsidium des Regionalrates und von dessen Ausschuss bekleidet. Die übrigen Mitglieder des Regionalratsausschusses bilden die Delegierten. Sie vertreten die Mitglieder der betreffenden Region in der Delegiertenversammlung der Coop-Gruppe Genossenschaft. Die aktuelle personelle Zusammensetzung der Delegiertenversammlung ist im Abschnitt "Delegiertenversammlung" wiedergegeben.

Die Amtsperiode der Regionalräte sowie der Regionalratsausschüsse beträgt vier Jahre. Die laufende Amtsperiode dauert von 2021 bis 2025. Die Statuten legen eine Amtszeitbeschränkung auf 20 Jahre sowie eine Altersbeschränkung fest (70. Altersjahr).

Delegiertenversammlung

Der Delegiertenversammlung stehen die gesetzlichen Befugnisse der Generalversammlung sowie jene Aufgaben zu, die ihr von den Statuten zugewiesen worden sind. Sie ist insbesondere zuständig für die Festlegung der Statuten, die Wahl und die Abberufung des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle, die Abnahme des Geschäftsberichtes, die Entlastung des Verwaltungsrates sowie die Auflösung der Gesellschaft. Ausserdem kann ihr der Verwaltungsrat weitere Geschäfte zum Entscheid unterbreiten.

Weitere Informationen zum Regionalrat und zur Delegiertenversammlung sind in den Statuten und im Wahlreglement der Coop-Gruppe Genossenschaft zu finden. Beide Dokumente können im Internet abgerufen werden.

→ www.coop.ch (> Über uns > Wer wir sind > Genossenschaft)

Per 31. Dezember 2023 setzt sich die Delegiertenversammlung aus folgenden Delegierten zusammen:

Region Suisse Romande	Region Bern	Region Nordwestschweiz	Region Zentralschweiz-Zürich	Region Ostschweiz (inklusive Liechtenstein)	Region Ticino
Vincent Albasini	Sabine Boschung	Alexandra Abbt-Mock	Silvia Banfi Frost	Suzanne Blaser	Lucia Gianoli
Patrick Csikos	Patrick Bruni	Sibylle Bader Biland	Jolanda Bossert	Fridolin Eberle	Christian Broggi
Yvan Délèze	Chantal Gagnebin	Evelyn Borer	Stefan Baumann	Markus Eugster	Cristina Calderari
Olivier Grangier	Sandra Ghisoni Schenk	André Dalla Vecchia	Kilian D'Alberto	Christa Flückiger	Carlo Frigerio
Doris Grobéty	Fränzi Grunder	Adrian Fankhauser	Anna Maria Forlano	Remo Keller	Raffaele Sartori
Nicole Hosseini	Jürg Kradolfer	Susanne Jäger	Alexander Gossauer	Kurt Gansner	
Nadine von Büren-Maier	Corinne Lehmann	Peter Jossi	Ronald Hauser	Roberto Godenzi	
Catherine Sahy	Sibylle Miescher	Pascal Konrad	Evelyn Hofer	Annemarie Eggenberger	
Benoît Santschi	Felix Truffer	Daniel Münger	Cornelia Luchsinger	Richard Kübler	
Catherine Stern	Annette Wisler Albrecht	Karin Alder-Blaser	Alex Rutz	Leonardo Longaretti	
Marc Vauthey	Zippora Wüthrich		Beda Schlumpf	Gabi Senn	

Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur der Coop-Gruppe geht aus der konsolidierten Bilanz (Seite 28 dieser Dokumentation) und aus den entsprechenden Erläuterungen (Seiten 31 bis 53) hervor. Das Eigenkapital der Coop-Gruppe Genossenschaft besteht nur aus selbst erarbeiteten Mitteln. Die Genossenschaftsmitglieder beteiligen sich nicht am Eigenkapital.

Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrates

Gemäss Statuten setzt sich der Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft aus maximal sechs von den Regionen nominierten Vertreterinnen und Vertretern sowie aus maximal fünf weiteren Mitgliedern – darunter ein Vertreter der Suisse Romande und ein Personalvertreter – zusammen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden auf Antrag des Verwaltungsrates von der Delegiertenversammlung gewählt. Derzeit gehören dem Verwaltungsrat vier weitere Mitglieder an, insgesamt also zehn Personen. Mit Ausnahme des Personalvertreters dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrates nicht zugleich als Arbeitnehmer bei Coop oder einer von ihr kontrollierten Unternehmung tätig sein (strikte Gewaltentrennung).

Per 31. Dezember 2023 setzt sich der Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft wie folgt zusammen:

Name	Jahrgang	Aktuelle Funktion	Erstes Amtsjahr	Gewählt bis
Joos Sutter ²	1964	Präsident	2021	2025
Markus Beer	1970	Mitglied, Personalvertreter	2021	2025
Michela Ferrari-Testa	1963	Mitglied, Vertreterin Region Ticino	2006	2025
Michael Fuhrer	1972	Mitglied, Vertreter Region Ostschweiz/FL	2021	2025
Susanne Giger	1970	Mitglied, Vertreterin Region Zentralschweiz-Zürich	2018	2025
Petra Jörg Perrin ²	1964	Mitglied, Vertreterin Region Bern	2017	2025
Doris Leuthard ¹	1963	Mitglied, Vizepräsidentin	2019	2025
Grégoire Ribordy	1971	Mitglied	2021	2025
Bernard Rüeger	1958	Mitglied, Vertreter Region Suisse Romande	2009	2025
Karim Twerenbold	1985	Mitglied, Vertreter Region Nordwestschweiz	2021	2025

¹ Präsidentin des Prüfungsausschusses

² Mitglied des Prüfungsausschusses

Ausbildung, berufliche Tätigkeiten und Interessenbindungen

(Stichtag 31.12.2023)

Der Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft ist zugleich Verwaltungsrat der Coop Genossenschaft und der Coop Immobilien AG.



Joos Sutter

Schweizer

Ausbildung:

Lic. oec. HSG, Universität St. Gallen; eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Kammerschule der Schweizerischen Treuhandkammer, Zürich

Beruflicher Werdegang:

1991–1996 Wirtschaftsprüfer bei PricewaterhouseCoopers, Zürich; 1996–1999 Leiter Finanzen/Personal der Import Parfümerien AG, Zürich; 1999–2005 verschiedene Funktionen wie Leiter Finanzen/Service oder Leiter Verkauf Interdiscount, Jestorf; 2005–2009 Leiter Division Interdiscount; 2010–2011 Mitglied der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Trading der Coop Genossenschaft, Basel; 2011–2021 Vorsitzender der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Retail der Coop Genossenschaft, Basel; seit Mai 2021 Präsident des Verwaltungsrates Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

Bell Food Group AG, Basel (Präsident); Coop Mineraloel AG, Allschwil (Präsident); Swiss Household Services AG, Oberbüren (Vizepräsident); Coop Patenschaft für Berggebiete Genossenschaft, Basel (Präsident); Transgourmet Holding AG, Basel (Präsident)

Weitere Funktionen und Ämter:

CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel (Präsident)



Markus Beer

Schweizer

Ausbildung:

Bäcker-Konditor, Marketingleiter mit ImBa-Zertifikat, Certified Board Member (Rochester-Bern Executive Programs), CAS KMU-Management (Rochester Bern)

Beruflicher Werdegang:

1989 Schichtbäcker Coop Mittelland; 1994–2000 Leiter Hausbäckerei Coop Zofingen; 2000/01 stv. Bäckereileiter Coop Mittelland; 2001–2010 Gruppenleiter regionales Category Management Backwaren; 2010–2015 Gruppenleiter regionales Category Management Grundnahrungsmittel/Tiefkühl; seit 2015 Leiter Produktmanagement/Innovation Bäckereien

Weitere Funktionen und Ämter:

Verein der Angestellten Coop (Präsident)



Michela Ferrari-Testa

Schweizerin

Ausbildung:

Lic. iur. Universität Zürich, Rechtsanwältin und Notarin

Beruflicher Werdegang:

seit 1990 eigene Anwalts- und Notariatskanzlei in Capriasca

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona; Schweizerische Mobiliar Genossenschaft, Bern



Michael Fuhrer

Schweizer

Ausbildung:

Edg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Beruflicher Werdegang:

1996–2001 Geschäftskundenberater St. Galler Kantonalbank; 2001–2003 Kreditspezialist Firmenkunden bei der Credit Suisse St. Gallen; 2003–2004 Abteilungsleiter Finanz- und Rechnungswesen Häseler AG; seit 2005 Bereichsleiter Finanzen & Administration und Mitglied der Geschäftsleitung Häseler AG;

seit 2021 stv. Geschäftsführer der Häseler AG

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Wasserversorgung Herisau

Weitere Funktionen und Ämter:

Vorstand Verein IG Sport Region Herisau



Susanne Giger

Schweizerin

Ausbildung:

Lic. oec. HSG, Universität St. Gallen

Beruflicher Werdegang:

1995–1998 Projektleiterin B+R Event AG, Glattbrugg; 1998–2000 Leiterin Sponsoring und Events Zürich-Versicherungsgesellschaft, Zürich; 2001–2007 Wirtschaftsredaktorin Schweizer Fernsehen und Schweizer Radio DRS, Zürich und Bern; 2008 Buchautorin und freischaffende Journalistin; 2009–2017 Wirtschaftsredaktorin und Moderatorin Schweizer Radio und Fernsehen SRF, Bern und Zürich; seit 2018 Unternehmerin (Susanne Giger GmbH), Zollikon

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Stiftungsrat Kartause Ittingen, Warth-Weiningen; Stiftungsrat Zewo, Zürich; Stiftungsrat der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan, Fribourg; Vetterli Roth & Partners AG, Zug

Weitere Funktionen und Ämter:

Delegierte Patria Genossenschaft; Vorstandsmitglied des HSG Alumni Women's Chapter; Beirätin Lassalle-Institut



Petra Jörg Perrin

Schweizerin

Ausbildung:

Dr. rer. oec. Universität Bern

Beruflicher Werdegang:

seit 1989 Redaktorin, Autorin und Dozentin sowie Projektmanagerin; seit 2006 Managing Director und seit 2015 CEO bei Rochester-Bern Executive Programs

Weitere Funktionen und Ämter:

Titularprofessur und Lehrbeauftragte Universität Bern; Vorstand swissICT; Mitglied Ausbildungsbeirat Berner Kantonalbank; Mitglied Strategic Advisory Board ZippSAFE



Doris Leuthard

Schweizerin

Ausbildung:

Lic. iur. Universität Zürich, Rechtsanwältin

Beruflicher Werdegang:

1991–2006 Anwältin und Partnerin bei Fricker Rechtsanwälte, Wohlen. Daneben Einsitz in verschiedenen Verwaltungsräten (u. a. Neue Aargauer Bank AG, Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG, Baugenossenschaft Merenschwand) und politische Tätigkeit als Schulrätin Bezirk Muri (1993–2000), Grossrätin Kanton Aargau (1997–2000), Nationalrätin (1999–2006) sowie als Präsidentin der CVP Schweiz (2004–2006). 2006–2018 Bundesrätin, zunächst Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (EVD) und ab November 2010 Vorsteherin des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), 2010 und 2017 Bundespräsidentin

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Bell Food Group AG, Basel (Vizepräsidentin); Coop Mineraloel AG, Allschwil; Stadler Rail AG, Bussnang; Transgourmet Holding AG, Basel (Vizepräsidentin)

Weitere Funktionen und Ämter:

Fondation Kofi Annan; Ulrico Hoepli-Stiftung (Präsidentin); Stiftung Swiss Digital Initiative (Präsidentin); Advisory Board Lucerne Dialogue (Co-Präsidentin); Stiftungsrat ETH Zürich Foundation; Verein Landesausstellung Svizra27 (Co-Präsidentin)



Grégoire Ribordy

Schweizer

Ausbildung:

Dr. in Physik, Universität Genf

Beruflicher Werdegang:

seit 2001 Gründer und CEO ID Quantique SA, Carouge

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Miraex SA, Ecublens

Weitere Funktionen und Ämter:

Vorstand Alumni Universität Genf



Bernard Rüeger

Schweizer

Ausbildung:

MBA, Lausanne

Beruflicher Werdegang:

seit 1986 in verschiedenen Funktionen und 1992–2012 als Geschäftsleiter bei Rüeger SA, Crissier; 2013–2019 Präsident der Rüeger Holding SA, Paudex

Weitere Verwaltungsratsmandate:

Alpsens Technologies SA, Crissier (Präsident); CSS Holding AG, Luzern (Präsident); Gestion indépendante de patrimoines GIP SA, Granges-Paccot (Präsident); Groupe Orlati SA, Bioley-Orjulaz; Precitherm SA, Paudex; Socorex Isba SA, Ecublens

Weitere Funktionen und Ämter:

Association Ostara, Lutry (Vizepräsident); Verein curafutura, Bern, CSS Verein, Luzern (Präsident)



Karim Twerenbold

Schweizer

Ausbildung:

BSc International Management, Fachhochschule Nordwestschweiz

Beruflicher Werdegang:

2011–2013 Projektmanager/Assistent für den CEO Twerenbold Reisen Gruppe; 2013–2016 CEO Twerenbold Gruppe; seit 2016 Inhaber und Verwaltungsratspräsident der Twerenbold Gruppe

Weitere Funktionen und Ämter:

Werner Twerenbold Stiftung; Vorstand Young Presidents Organization (YPO) Zürich Chapter

Wahl und Amtszeit des Verwaltungsrates

Grundsätze des Wahlverfahrens

Die Wahl des Verwaltungsrates erfolgt durch die Delegiertenversammlung. Die für alle Mitglieder gleiche Amtsperiode dauert vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Statuten legen eine Amtszeitbeschränkung auf 16 Jahre sowie eine Altersbeschränkung fest (Amtszeit bis zur ersten ordentlichen Delegiertenversammlung des Kalenderjahres, nachdem das 70. Altersjahr erreicht wurde).

Erstmalige Wahl und verbleibende Amtszeit

Der aus der erstmaligen Wahl resultierende Amtsbeginn der Verwaltungsrät:innen ist im Abschnitt "Mitglieder des Verwaltungsrates" festgehalten. Die laufende Amtsperiode begann im Frühling 2021 und endet im Frühling 2025.

Interne Organisation

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, indem er aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten wählt. Die Mitglieder nehmen die Aufgaben in gleichgewichtiger Verantwortung wahr.

Prüfungsausschuss

Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat aus seinem Kreis einen Prüfungsausschuss gebildet. Er berät den Verwaltungsrat in Fragen der Rechnungslegung und Berichterstattung, bei Tätigkeiten der Internen und der externen Revision, beim Internen Kontrollsystem und beim Risikomanagement. Gegenstand des Internen Kontrollsystems und des Risikomanagements ist auch die Compliance.

Der Prüfungsausschuss tritt mindestens dreimal jährlich zusammen. Eine Sitzung dauert in der Regel einen halben Tag. An den Sitzungen nehmen in der Regel der Vorsitzende der Geschäftsleitung, der Leiter der Direktion Finanzen und der Leiter der Internen Revision mit beratender Stimme teil. Je nach Traktandum werden die externen Revisoren zugezogen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden regelmässig über die Arbeit des Prüfungsausschusses informiert. Der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses untersteht die Interne Revision. Im Jahr 2023 fanden vier Sitzungen des Prüfungsausschusses statt.

Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich und so oft es die Geschäfte erfordern. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen in der Regel der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung (bei allen Traktanden) und gegebenenfalls die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teil. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Ein gültiger Beschluss erfordert die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Verwaltungsratspräsident durch Stichentscheid.

Im Jahr 2023 traf sich der Verwaltungsrat zu sechs ein- bis zweitägigen Sitzungen sowie einer Videokonferenz. Zudem führte er eine zweitägige Weiterbildungsveranstaltung durch. Es wurden keine externen Berater beigezogen.

Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegen die oberste Leitung der Coop-Gruppe Genossenschaft und der Coop-Gruppe (strategische Führung) sowie die Überwachung der Geschäftsführung. Seine in Artikel 38 der Statuten umschriebenen Aufgaben und Befugnisse entsprechen den im Vergleich zum Genossenschaftsrecht strenger gefassten Vorschriften für die Aktiengesellschaft (OR 716a). Ein vom Verwaltungsrat erlassenes Organisationsreglement ordnet die Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung in allen wesentlichen Punkten, wie Finanzen, Unternehmensstrategien, Personalwesen und Organisation. Eine von der Geschäftsleitung erlassene Kompetenzregelung stellt die operativen Befugnisse der einzelnen Führungsstufen detailliert dar.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Management-Informationssystem

Der Präsident des Verwaltungsrates und der Vorsitzende der Geschäftsleitung treffen sich ein- bis zweimal pro Monat, um grundlegende Angelegenheiten der Coop-Gruppe zu besprechen. Der Präsident des Verwaltungsrates nimmt regelmässig an Sitzungen der Geschäftsleitung teil. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat an jeder ordentlichen Verwaltungsratssitzung ausführlich über den Geschäftsgang, über wichtige Projekte und Ereignisse sowie über getroffene Massnahmen. Jeden Monat erhält der Verwaltungsrat einen schriftlichen Bericht mit Kennziffern zur aktuellen Geschäftsentwicklung und zu wichtigen Informationen aus allen Unternehmensbereichen. Zudem werden dem Verwaltungsrat Tertiärsberichte und -abschlüsse schriftlich zugestellt und an den Sitzungen präsentiert und diskutiert.

Planungs- und Zielsetzungsprozess

Coop wendet einen ausgebauten, rollenden Planungs- und Zielsetzungsprozess an, zu dem auch ein regelmässiges Reporting an den Verwaltungsrat gehört.

Risikomanagement

Die Coop-Gruppe verfügt über ein standardisiertes Risikomanagement. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat identifizieren und analysieren alle drei Jahre – zuletzt im Jahr 2023 – Toprisiken und Top-Risikoszenarien und definieren entsprechende Massnahmen. In einem jährlichen Review wird der Umsetzungsstand der einzelnen Massnahmen geprüft. Als grosse Risiken sind jene definiert, die den EBIT der Coop-Gruppe mit mehr als 15 Millionen Franken innerhalb von drei Jahren negativ beeinflussen können.

Internes Kontrollsystem

Im Rahmen der institutionalisierten jährlichen Bewertungen der Qualität des Internen Kontrollsystems auf Ebene Geschäftsprozesse erfolgt einerseits eine Beurteilung der operationellen Risiken sowie der Risiken in Zusammenhang mit der finanziellen Berichterstattung und der Compliance. Andererseits wird die Effektivität der zur Abdeckung dieser Risiken implementierten Kontrollen beurteilt. Gegenstand dieser Bewertungen sind auch die generellen Informatikkontrollen.

Die Qualität der unternehmensweiten Kontrollen wird alle zwei Jahre durch die Mitglieder der Geschäftsleitung überprüft. Turnusgemäss erfolgte im Jahr 2023 eine Beurteilung der unternehmensweiten Kontrollen. Die Ergebnisse der Bewertungen des Internen Kontrollsystems werden jährlich in einem umfassenden Bericht zusammengefasst.

Interne Revision

Die Interne Revision überprüft im Auftrag des Verwaltungsrates und des Prüfungsausschusses als unabhängige und objektive Instanz unter anderem die Einhaltung von Richtlinien und Reglementen sowie die Zweckmässigkeit und Effektivität des Internen Kontrollsystems. Sie begleitet prüfend oder beratend den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse und unterstützt die Geschäftsleitung bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie Vorschläge zur Verbesserung der Geschäftsprozesse aufzeigt. Die Interne Revision verfolgt dabei einen risikoorientierten Prüfungsansatz. Feststellungen aus Prüfungen werden der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, dem Präsidenten des Verwaltungsrates und dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung schriftlich kommuniziert. Die Massnahmenumsetzung wird zeitnah überwacht. Die Interne Revision koordiniert ihre Prüfungstätigkeiten und pflegt einen engen Informationsaustausch mit der statutarischen Revisionsstelle. Sie ist Mitglied des Schweizerischen Verbands für Interne Revision (SVIR).

Compliance

Mit dem Verhaltenskodex der Coop-Gruppe wird das Leitbild von Coop konkretisiert. Der für die Mitarbeitenden verbindliche Verhaltenskodex beschreibt die Regeln im Umgang miteinander, mit unseren Kundinnen und Kunden sowie mit all unseren Geschäftspartnern. Im Zentrum stehen respektvolles, diskriminierungsfreies, ehrliches und integrires Auftreten. Dazu gehört auch die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und interner Richtlinien. Verstösse gegen diesen Verhaltenskodex sollen primär den Vorgesetzten gemeldet werden. In Fällen, wo dies nicht möglich ist, kann sich die hinweisgebende Person an eine Meldestelle wenden. Alle Informationen werden dabei streng vertraulich behandelt. Das Bekenntnis zu einem fairen Wettbewerb und die strikte Einhaltung des Kartellrechts sind seit jeher ein zentraler Pfeiler des Compliance Systems von Coop. Dieses umfasst nun auch die Bereiche Datenschutz sowie Bestechung & Interessenkonflikte. Das Compliance-System beruht auf den drei Pfeilern Prävention, Aufdeckung und Reaktion, wobei der Fokus auf geeigneten, angemessenen und wirksamen Präventionsmassnahmen liegt. Diese umfassen neben den notwendigen Richtlinien und Prozessen insbesondere auch regelmässige Schulungen für relevante Zielgruppen. Das System wird regelmässig auf seine Wirksamkeit geprüft sowie gegebenenfalls an neue Anforderungen angepasst.

Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung

Zur unmittelbaren Leitung der Geschäfte (operative Führung) wählt der Verwaltungsrat eine Geschäftsleitung, die als geschäftsführendes Organ in eigener Verantwortung handelt, wobei Aufgaben und Kompetenzen vom Verwaltungsrat im Organisationsreglement geordnet werden. Der Geschäftsleitung steht ein Vorsitzender vor, der gegenüber den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern weisungsberechtigt ist.

Per 31. Dezember 2023 setzt sich die Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft wie folgt zusammen:

Name	Jahrgang	Aktuelle Funktion	Mitglied seit
Philipp Wyss	1966	Vorsitzender der Geschäftsleitung	2009
Christian Coppey	1965	Mitglied	2017
Daniel Hintermann	1970	Mitglied	2017
Andrea Kramer	1969	Mitglied	2021
Thomas Schwetje	1969	Mitglied	2023
Daniel Stucker	1964	Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung	2011
Adrian Werren	1969	Mitglied	2016

Ausbildung, berufliche Tätigkeiten und Interessenbindungen

(Stichtag 31.12.2022)

Die Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft ist zugleich Geschäftsleitung der Coop Genossenschaft und der Coop Immobilien AG.



Philipp Wyss

Schweizer

Ausbildung:

Kaufmännische Lehre und Lehre zum Metzger

Beruflicher Werdegang:

1990–1992 Verkaufsleiter Sempione Gehrig AG, Klus; 1993–1997 Senior Product Manager Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich; 1997–2003 Category Manager Fleisch, Fisch, Frisch-convenience bei Coop, Basel; 2004–2008 Leiter Category Management Frischprodukte bei Coop, Basel; 2008–2009 Coop-Verkaufschef der Region Zentralschweiz-Zürich; seit 2009 Mitglied der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel; 2009–2011 Leiter Direktion Retail sowie Leiter Verkaufsregion Zentralschweiz-Zürich der Coop Genossenschaft, Basel; 2012–2021 Leiter Direktion Marketing/Beschaffung und stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung der Coop Genossenschaft, Basel; seit Mai 2021 Vorsitzender der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Retail der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

AgeCore SA, Genf (Präsident); Bell Food Group AG, Basel; Marché Restaurants Schweiz AG, Dietlikon (Präsident); Transgourmet Holding AG, Basel; Two Spice AG, Zürich; Swiss Household Services AG, Oberbüren

Weitere Funktionen und Ämter:

Steuerungsausschuss Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz



Christian Coppey

Schweizer

Ausbildung:

Dipl. Architekt, ETH Zürich, Advanced Master in Urban Planning, ENPC Paris

Beruflicher Werdegang:

1992–1995 Assistent Prof. D. Schnebli, ETH Zürich; 1993–2005 Projektleiter Coppey & Coppey Architectes, Martigny; 2003–2006 Leiter Corporate Real Estate Westschweiz Credit Suisse, Lausanne; 2006–2016 Leiter Real Estate & Shopping Management Maus Frères SA, Genf; seit 2017 Mitglied der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter der Direktion Immobilien der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

Pearlwater Mineralquellen AG, Termen (Präsident); Robix AG, Basel (Präsident)

Weitere Funktionen und Ämter:

Stiftungsrat CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel



Daniel Hintermann

Schweizer

Ausbildung:

Lic. rer. pol. Universität Bern; eidg. dipl. Logistikleiter

Beruflicher Werdegang:

1997–2001 Berater und Projektleiter Abegglen Management Consultants AG, Volketswil; 2001–2005 Leiter Service Interdiscount, Jestorf; 2005–2010 Leiter Logistik, Informatik, Service Interdiscount; 2010–2016 Leiter Coop-Logistikregion Nordwestschweiz, Schafisheim; seit 2017 Mitglied der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter der Direktion Logistik der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

Coop Mineraloel AG, Allschwil; Panflor AG, Zürich; Railcare AG, Härkingen (Präsident)



Andrea Kramer

Schweizerin

Ausbildung:

Lic. oec. publ. Universität Zürich

Beruflicher Werdegang:

1995–1998 Marketing-Projektleiterin Winterthur-Versicherungen, Winterthur; 1999–2001 Brand Manager Unilever; 2001–2005 Product Manager Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG, Kilchberg; 2005–2010 Key Account Manager, dann Head National Sales und später Country Business Manager Switzerland Nestlé Suisse SA, Division Mövenpick Ice Cream; 2011–2013 Leiterin Business Unit “Hilcona Fresh Express”, Hilcona AG, Schaan; 2013–2014 Commercial Director “Gourmet Schweiz” Barry Callebaut Schweiz AG, Zürich; 2014–2021 Category Managerin, dann Leiterin Category Management/Beschaffung “Grundnahrung/Reinigung” Coop Genossenschaft, Basel; seit Mai 2021 Mitglied der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiterin Direktion Marketing/Beschaffung der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

Agecore SA, Genf; Alifresca AG, Basel (Präsidentin); Eurogroup Far East Ltd., Hongkong (Präsidentin)

Weitere Funktionen und Ämter:

GfM Schweizerische Gesellschaft für Marketing (Vorstandsmitglied); Stiftungsrat Biore-Stiftung



Thomas Schwetje

Deutscher

Ausbildung:

Dr. rer. pol., Westfälische Wilhelms-Universität, Münster

Beruflicher Werdegang:

1997–2000 Geschäftsführer der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Marketing und Unternehmensführung e.V., Institut für Marketing, Münster; 2000 Senior Consultant Unternehmensentwicklung Bertelsmann AG, Gütersloh; 2001 Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter der IMS Interactive Mobile Services GmbH, Düsseldorf; 2001–2003 Head of Strategy & Content Apollis AG, München; 2003–2005 Senior Consultant, Projektmanager, Principal und ab 2005 Leiter Retail Practice BBDO Consulting, Düsseldorf; 2008–2022 Leiter Marketing und Digitale Services Coop Genossenschaft, Basel; seit 2023 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter der Direktion Digital & Customer

Verwaltungsratsmandate:

Retail Marketing Switzerland AG, Basel; COOP-ITS-TRAVEL AG, Freienbach.

Weitere Funktionen und Ämter:

Schweizer Werbe-Auftraggeberverband SWA/ASA (Vorstandsmitglied); Verband Elektronischer Zahlungsverkehr VEZ (Vorstandsmitglied)



Daniel Stucker

Schweizer

Ausbildung:

Dipl. Ing. Wirtschaftsinformatik, Ingenieurschule Biel; Executive MBA, Universität Zürich

Beruflicher Werdegang:

1985–1986 Software-Ingenieur PTT, Bern; 1989–1992 Management Consultant und Niederlassungsleiter Bern AF Consulting, Bern; 1992–1994 Leiter Service-Center RESO, Solothurn; 1994–1999 Leiter IT und Organisation UEFA, Union of European Football Association, Nyon; 1999–2007 Leiter Informatik/Logistik, dann Leiter Finanzen/Services, später Leiter Beschaffung bei Interdiscount, Jegenstorf; 2007–2011 Leiter Division Import Parfumerie/Christ Uhren & Schmuck, Winterthur; seit 2011 Mitglied der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Trading der Coop Genossenschaft, Basel; zusätzlich stellvertretender Vorsitzender Coop-Gruppe Genossenschaft

Verwaltungsratsmandate:

Coop-ITS-Travel AG, Freienbach (Präsident); Coop Vitality AG, Bern (Präsident); Coop Vitality Health Care GmbH, Niederbipp (Vorsitzender der Geschäftsführung); Coop Vitality Management AG, Bern (Präsident); Swiss Household Services AG, Oberbüren (Präsident); Elektronik Distribution AG, Basel (Präsident); Eurogroup Far East Ltd., Hongkong; Retail Marketing Switzerland AG, Basel; Service 7000 AG, Netstal (Präsident); The Body Shop Switzerland AG, Uster (Präsident); Update Fitness AG, Münchwilen (Präsident)



Adrian Werren

Schweizer

Ausbildung:

Lic. rer. pol. Universität Basel

Beruflicher Werdegang:

1995–1996 Revisionsstelle Coop Schweiz, Basel; 1997–2000 Projektleiter Coop Schweiz, Basel; 2001–2008 Teamleiter Controlling Coop, Basel; 2009–2010 Leiter Controlling Coop, Basel; 2011–2016 Leiter Controlling Coop und Leiter Betriebswirtschaft/Controlling Transgourmet i.P.; seit 2016 Mitglied der Geschäftsleitung Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Finanzen der Coop Genossenschaft, Basel

Verwaltungsratsmandate:

Coop-ITS-Travel AG, Freienbach; Coop Vitality AG, Bern; Coop Vitality Health Care GmbH, Niederbipp; Coop Vitality Management AG, Bern; Swiss Household Services AG, Oberbüren; Marché Restaurants Schweiz AG, Dietlikon; Railcare AG, Härkingen; Retail Marketing Switzerland AG, Basel (Präsident); Service 7000 AG, Glarus; The Body Shop Switzerland AG, Uster; Transgourmet Central and Eastern Europe AG, Basel; Transgourmet Holding AG, Basel; Transgourmet Ibérica, S.A.U., Vilamallá; Transgourmet Österreich GmbH, Traun; Transgourmet Schweiz AG, Basel; Stiftungsrat CPV/CAP Pensionskasse, Basel; Capviva AG, Zürich; Capviva KmGK, Zürich

Weitere Funktionen und Ämter:

Mitglied Regionaler Wirtschaftsbeirat der SNB

Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge mit Dritten.

Vergütungen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen und der Beteiligungsprogramme

Die Vergütungen der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft werden vom Präsidenten und von der Vizepräsidentin des Verwaltungsrates vorbereitet und durch den Verwaltungsrat festgelegt.

Die Vergütungen für die Tätigkeiten des Verwaltungsrats der Coop-Gruppe Genossenschaft bestehen aus einem festen Grundgehalt je nach Funktion (Präsidium, Vizepräsidium, Regionalratspräsidium, Mitglied). Hinzu kommt ein variabler Betrag in Form von Sitzungsgeldern. Die Ausnahme bilden der Präsident und die Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, die eine feste Vergütung (Jahrespauschale) erhalten.

Die Vergütungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft bestehen aus einem vertraglich vereinbarten festen Bruttosalär und einer erfolgsabhängigen variablen Vergütung (Erfolgsbeteiligung) in bar. Diese beträgt maximal 20% des Bruttosalärs, wobei sich die Höhe nach dem Grad der Budgeterreichung bemisst.

Die Vergütungen für die Tätigkeiten des Verwaltungsrates der Coop-Gruppe Genossenschaft sowie der Coop Genossenschaft und der Coop Immobilien AG betrugen im Jahr 2023 1.4 Millionen Franken (Vorjahr: 1.5 Millionen Franken). Die Bruttosaläre der Geschäftsleitung betrugen im Jahr 2023 4.1 Millionen Franken bei 7 Personaleinheiten (Vorjahr: 3.9 Millionen Franken bei 7 Personaleinheiten). Die Honorare für die Verwaltungsratsstätigkeit des Präsidenten und der Vizepräsidentin sowie der Mitglieder der Geschäftsleitung in den Tochtergesellschaften stehen der Coop-Gruppe Genossenschaft respektive der Coop Genossenschaft zu.

Für den Präsidenten und die Vizepräsidentin des Verwaltungsrates sowie für die Geschäftsleitung bestehen keine speziellen Pensionskassenregelungen.

Mitwirkungsrechte

Stimmrecht

Die Mitglieder der Coop-Gruppe Genossenschaft werden durch die jeweiligen Delegierten ihrer Regionen vertreten. Das Stimmrecht der Delegierten richtet sich nach der Anzahl der Coop-Mitglieder in der betreffenden Region.

Statutarische Quoren

Die Beschlussfassungen und die Wahlen an der Delegiertenversammlung erfolgen mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen.

Einberufung der Delegiertenversammlung

Der Verwaltungsrat beruft die Delegiertenversammlung mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge des Verwaltungsrates ein. Ausserordentliche Delegiertenversammlungen finden statt, wenn mindestens ein Drittel der Delegierten dies verlangt.

Traktandierung

Delegierte können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das Begehren ist wenigstens 45 Tage vor einer ordentlichen Delegiertenversammlung an den Verwaltungsrat zu richten.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Coop-Gruppe Genossenschaft hat keine Anteilscheine ausgegeben. Es bestehen keine statutarischen Einschränkungen und Regelungen.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Da die Amtsdauer der Revisionsstelle auf ein Jahr beschränkt ist, wählt die Delegiertenversammlung die Revisionsstelle jährlich neu. Das Revisionsmandat für die Coop-Gruppe Genossenschaft und für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung der Coop-Gruppe wird seit 2019 von KPMG ausgeübt. Der verantwortliche leitende Revisor Jürg Meisterhans trat sein Amt 2019 an.

Prüfungshonorar

Die Revisionsstelle hat für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags für das Berichtsjahr 2023 Honorare von insgesamt 3.9 Millionen Franken fakturiert.

Zusätzliche Honorare

Für zusätzliche Dienstleistungen, die über den gesetzlichen Auftrag hinausgehen, hat die Revisionsstelle während des Berichtsjahres 2023 insgesamt 0.6 Millionen Franken in Rechnung gestellt.

Informationsinstrumente der externen Revisionsstelle

Der Prüfungsausschuss überwacht im Auftrag des Verwaltungsrates die Qualifikation, die Unabhängigkeit und die Leistung der externen Revisionsstelle und unterrichtet den Verwaltungsrat über die Ergebnisse seiner Beurteilung. Er gibt ausserdem zuhanden des Verwaltungsrates und der Delegiertenversammlung eine Empfehlung betreffend die Wahl respektive die Wiederwahl der externen Revisionsstelle ab.

Der leitende Revisor nahm 2023 an drei ordentlichen Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Dabei wurden die Planung der Prüfung, die Feststellungen der externen Revisionsstelle sowie die daraus resultierende Vorgehensweise besprochen. Zusätzlich rapportiert der leitende Revisor einmal jährlich allen Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die externe Revisionsstelle und die Interne Revision besprechen zudem die Methodik und die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems.

Informationspolitik

Die Coop-Gruppe Genossenschaft informiert ihre Mitglieder über die wöchentlich erscheinende Coopzeitung und über die Webseiten von Coop. Zudem können die Mitglieder den Geschäftsbericht der Coop-Gruppe auf der Website einsehen und herunterladen.

Die Delegierten treffen sich im Frühjahr und im Herbst zu Delegiertenversammlungen, an welchen über den laufenden Geschäftsgang informiert wird und aktuelle Themen vertieft behandelt werden. Mit der Einladung zur Frühjahrs-Delegiertenversammlung wird den Delegierten der Geschäftsbericht der Coop-Gruppe zugestellt. Die Jahresrechnung der Coop-Gruppe Genossenschaft ist ein integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts. Über die laufende Geschäftsentwicklung werden die Delegierten zudem mittels eines schriftlichen Tertialsberichts informiert.

Jeweils Anfang des Jahres werden der Öffentlichkeit die wichtigsten Umsatzzahlen des vorangegangenen Jahres bekanntgegeben. Die Bilanzmedienkonferenz der Coop-Gruppe findet jeweils im Februar statt. Regelmässige Medienmitteilungen orientieren über weitere wichtige Ereignisse innerhalb der Coop-Gruppe.

→ www.coop.ch/medien

Kennzahlen

Wichtige Kennzahlen auf einen Blick

Gesamtumsatz

34 666 Mio. CHF

Nettoerlös Gruppe

33 558 Mio. CHF

davon

22 283 Mio. CHF Schweiz
66.4% des Nettoerlöses Gruppe

11 275 Mio. CHF Ausland
33.6% des Nettoerlöses Gruppe

Nettoerlös Segmente

19 869 Mio. CHF Detailhandel
54.9% des Nettoerlöses Segmente

16 331 Mio. CHF Grosshandel/Produktion
45.1% des Nettoerlöses Segmente

Nettoerlös nachhaltige Sortimente

6 272 Mio. CHF

Anzahl Mitarbeitende am 31.12.

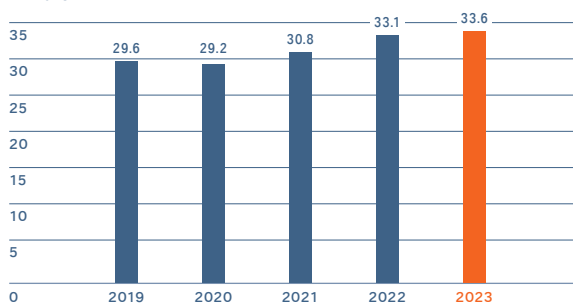
95 826

Anzahl Lernende am 31.12.

3 325

Nettoerlös

in Mrd. CHF



Betriebsergebnis

2 274 Mio. CHF EBITDA
6.8% des Nettoerlöses

864 Mio. CHF EBIT
2.6% des Nettoerlöses

Jahresergebnis

575 Mio. CHF
1.7% des Nettoerlöses

Eigenkapital

11 973 Mio. CHF
54.4% Eigenkapitalanteil

Geldfluss aus Betriebstätigkeit

2 257 Mio. CHF

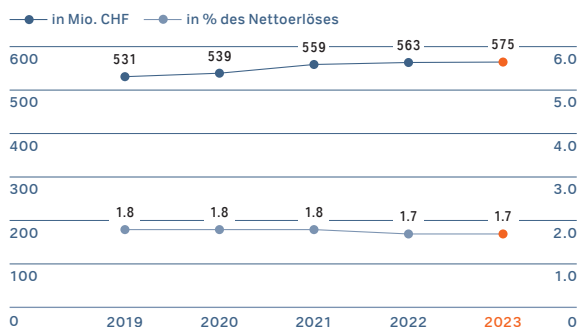
Investitionen

1 858 Mio. CHF

Anzahl Verkaufsstellen/Märkte

2 637

Jahresergebnis



Entwicklung Coop-Gruppe

in Mio. CHF bzw. wie angemerkt	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamtumsatz	30 669	30 173	31 872	34 206	34 666
Detailhandel	17 986	19 113	19 618	19 921	19 869
Grosshandel/Produktion	14 148	12 632	13 711	15 747	16 331
Konsolidierung	-2 502	-2 592	-2 576	-2 564	-2 642
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	29 633	29 153	30 752	33 104	33 558
davon Nettoerlös Schweiz	20 159	21 110	21 654	22 231	22 283
in % des Nettoerlöses	68.0	72.4	70.4	67.2	66.4
davon Nettoerlös Ausland	9 474	8 043	9 098	10 873	11 275
in % des Nettoerlöses	32.0	27.6	29.6	32.8	33.6
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2 046	2 227	2 376	2 184	2 274
in % des Nettoerlöses (EBITDA-Marge)	6.9	7.6	7.7	6.6	6.8
Betriebsergebnis (EBIT)	782	838	905	843	864
in % des Nettoerlöses (EBIT-Marge)	2.6	2.9	2.9	2.5	2.6
Jahresergebnis	531	539	559	563	575
in % des Nettoerlöses (Gewinnmarge)	1.8	1.8	1.8	1.7	1.7
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 877	2 426	1 989	1 696	2 257
in % des Nettoerlöses (Cash-Flow-Marge)	6.3	8.3	6.5	5.1	6.7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 391	-1 293	-1 979	-1 496	-1 858
in % des Nettoerlöses	4.7	4.4	6.4	4.5	5.5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-536	-180	-355	-448	-491
Free Cash Flow¹	533	1 146	726	266	403
Bilanzsumme	20 456	20 646	21 569	22 037	21 991
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	10 144	10 579	11 060	11 545	11 973
Eigenkapitalanteil inkl. Minderheitsanteile in %	49.6	51.2	51.3	52.4	54.4
Finanzverbindlichkeiten	5 348	5 288	5 199	4 883	4 524
Nettofinanzschuld	4 427	3 404	3 664	3 608	3 339
Verschuldungsfaktor	2.2	1.5	1.5	1.7	1.5
Zinsdeckungsfaktor²	49.9	47.4	53.8	53.0	48.9
FTE (inkl. Lernende) am 31.12.	78 118	78 574	82 688	81 808	82 983
Anzahl Mitarbeitende (inkl. Lernende) am 31.12.	90 520	90 819	95 410	94 508	95 826
Anzahl Lernende am 31.12.	3 457	3 364	3 413	3 417	3 325
Detailhandel Anzahl Verkaufsstellen/Märkte am 31.12.	2 331	2 352	2 396	2 425	2 429
Detailhandel Verkaufsfläche in m² am 31.12.	1 891 525	1 907 627	2 105 458	2 112 411	2 119 298
Grosshandel/Produktion Anzahl Verkaufsstellen/Märkte am 31.12.	148	149	219	209	208
Grosshandel/Produktion Verkaufsfläche in m² am 31.12.	1 021 119	1 026 269	1 204 221	1 113 605	1 106 217
Anzahl Mitglieder	2 536 702	2 537 294	2 505 578	2 503 439	2 550 258

Vorjahreswerte angepasst

¹ Definition Free Cash Flow: Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

² Definition Zinsdeckungsfaktor: EBITDA/Zinsaufwand und übrige Finanzkosten

Nettoerlös/Gesamtumsatz

in Mio. CHF	2023	Gesamtumsatz 2022	2023	Nettoerlös 2022
Coop-Supermärkte (inkl. coop.ch)			11 846	11 568
Interdiscount			954	1 046
Coop City			783	779
Jumbo			1 120	1 206
Livique/Lumimart			207	219
Import Parfumerie			139	137
Christ Uhren & Schmuck			80	81
Dipl. Ing. Fust			966	984
Coop Vitality AG			278	267
The Body Shop Switzerland AG			19	22
Coop Mineraloel AG			2 745	2 932
Betty Bossi			69	73
Marché Restaurants Schweiz AG			122	105
Coop Restaurants			240	210
Two Spice			94	90
Übrige Gesellschaften/Formate und Konsolidierungseffekte Segment			206	202
Fachformate			8 023	8 353
Detailhandel	20 806	20 844	19 869	19 921
Wachstum Detailhandel in %	-0.2		-0.3	
Wachstum Detailhandel währungsbereinigt in %	-0.2		-0.3	
Transgourmet France			1 667	1 595
Transgourmet Ibérica			1 219	1 274
Transgourmet Deutschland			4 142	3 939
Transgourmet Polska			903	896
Selgros România			873	874
Transgourmet Schweiz			1 822	1 743
Transgourmet Österreich			795	707
Übrige Gesellschaften und Konsolidierungseffekte Transgourmet			-13	23
Transgourmet-Gruppe	11 645	11 301	11 408	11 051
Wachstum Transgourmet-Gruppe in %	3.0		3.2	
Wachstum Transgourmet-Gruppe währungsbereinigt in %	5.4		5.6	
Bell Food Group			4 514	4 315
Coop Genossenschaft Produktion			894	836
Übrige Gesellschaften und Konsolidierungseffekte Segment			-485	-455
Grosshandel/Produktion	16 575	16 007	16 331	15 747
Wachstum Grosshandel/Produktion in %	3.5		3.7	
Wachstum Grosshandel/Produktion währungsbereinigt in %	5.5		5.7	
Konsolidierung Coop-Gruppe	-2 715	-2 645	-2 642	-2 564
Coop-Gruppe	34 666	34 206	33 558	33 104
Wachstum Coop-Gruppe in %	1.3		1.4	
Wachstum Coop-Gruppe währungsbereinigt in %	2.2		2.3	
davon Nettoerlös Online-Handel			5 355	4 964
coop.ch			313	288
Übriger Online-Handel Detailhandel			868	967
Online-Handel Detailhandel			1 181	1 256
Online-Handel Grosshandel/Produktion			4 174	3 708

Vorjahreswerte angepasst

Verkaufsstellen/Märkte

	2023	Anzahl am 31.12. 2022	Verkaufsfläche in m² am 31.12. 2023	Verkaufsfläche in m² am 31.12. 2022
Coop-Supermärkte	965	961	1 027 605	1 021 723
Interdiscount	168	170	48 230	48 793
Coop City	30	30	129 420	129 087
Jumbo	111	113	486 575	494 982
Livique/Lumimart	45	44	121 506	117 771
Import Parfumerie	107	108	8 771	8 846
Christ Uhren & Schmuck	61	61	5 100	5 102
Dipl. Ing. Fust	150	152	84 679	86 064
Coop Vitality AG	90	90	10 363	10 235
The Body Shop Switzerland AG	38	41	2 182	2 326
Coop Mineraloel AG	327	326	39 692	39 218
Marché Restaurants Schweiz AG	46	45	17 163	17 090
Coop Restaurants	181	183	59 304	59 476
Two Spice	27	27	8 002	8 002
BäleHotels	8	8	0	0
update Fitness AG	74	65	70 706	63 696
Tropenhaus	1	1	0	0
Fachformate	1 464	1 464	1 091 693	1 090 688
Detailhandel	2 429	2 425	2 119 298	2 112 411
Transgourmet Ibérica	70	70	178 346	178 346
Transgourmet Deutschland	50	52	368 388	379 817
Transgourmet Polska	19	19	175 816	175 816
Selgros România	23	23	193 235	193 235
Transgourmet Schweiz	31	31	127 560	127 560
Transgourmet Österreich	15	14	62 872	58 831
Transgourmet-Gruppe	208	209	1 106 217	1 113 605
Grosshandel/Produktion	208	209	1 106 217	1 113 605
Coop-Gruppe	2 637	2 634	3 225 515	3 226 016

Vorjahreswerte angepasst

Investitionen (Geldfluss)

in Mio. CHF	2019	2020	2021	2022	2023
Schweiz	888	901	954	987	1 201
Ausland	360	280	256	336	579
Investitionen Sachanlagen	1 248	1 181	1 210	1 323	1 781
Devestitionen Sachanlagen	41	42	68	35	19
Nettoinvestitionen Sachanlagen	1 206	1 138	1 142	1 288	1 762
Übrige Nettoinvestitionen	184	154	837	208	96
Nettoinvestitionen	1 391	1 293	1 979	1 496	1 858

Nachhaltigkeit

Nettoerlös

in Mio. CHF	2022	2023
Nettoerlös nachhaltige Sortimente Coop-Gruppe	5 952	6 272
davon Bio	1 997	2 158
davon Fairtrade	780	842

Wertschöpfungsrechnung

in Mio. CHF	2023	2022	Index %
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	33 558	33 104	101.4
Sonstige betriebliche Leistungen	1 153	1 145	100.7
Warenaufwand und übrige Vorleistungen	25 521	25 400	100.5
Bruttowertschöpfung	9 190	8 849	103.9
Abschreibungen/Übriges	1 429	1 337	106.9
Unternehmenswertschöpfung	7 761	7 512	103.3
Mitarbeitende			
Löhne und Gehälter	4 323	4 160	103.9
Sozialleistungen/sonstige Leistungen	1 501	1 436	104.6
Öffentliche Hand	1 168	1 164	100.3
Kreditgeber	46	41	112.8
Minderheiten (Fremdgesellschafter)	147	148	99.8
Einbehaltene Gewinne	575	563	102.0
Verteilung der Wertschöpfung	7 761	7 512	103.3

Vorjahreswerte angepasst

Die Wertschöpfungsrechnung der Coop-Gruppe zeigt auf, welchen Mehrwert die Gruppe in einem Jahr geschaffen hat und wofür dieser verwendet wird. Das Ziel der Coop-Gruppe ist es, eine nachhaltige Wertschöpfung zu schaffen und damit die Sicherung der Gruppen-Unternehmen und der Arbeitsplätze zu gewährleisten.

Mit einem Anteil von 75.1% (Vorjahr 74.5%) geht der grösste Teil der neugeschaffenen Werte an die Mitarbeitenden der Coop-Gruppe. Die Coop-Gruppe zählte 82 983 FTE (Vorjahr: 81 808).

Die öffentliche Hand erhält über die Abgabe von Steuern, Zöllen und Gebühren 15.0% (Vorjahr 15.5%).

Die Beiträge an die Kreditgeber von 0.6% (Vorjahr 0.5%) umfassen die geleisteten Zinsen. Aufgrund des tiefen Zinsniveaus sind diese Beiträge weiterhin recht gering.

Die Einbehaltung des Gewinns dient der Sicherung der Unternehmensfortführung, der Arbeitsplätze sowie der Investitionen in Nachhaltigkeit, Innovationen, attraktive Verkaufsstellen, Sortimente und Preise für unsere Kundinnen und Kunden.

Mitarbeitende

Anzahl FTE

	2023	2022
Coop-Supermärkte (inkl. coop.ch)	20 219	19 840
Interdiscount	1 463	1 559
Coop City	1 981	1 983
Jumbo	2 755	2 799
Livique/Lumimart	621	625
Import Parfumerie	463	475
Christ Uhren & Schmuck	277	279
Dipl. Ing. Fust	2 119	2 156
Coop Vitality AG	792	746
The Body Shop Switzerland AG	124	130
Coop Mineraloel AG	136	130
Betty Bossi	98	103
Marché Restaurants Schweiz AG	603	649
Coop Restaurants	1 484	1 446
Two Spice	423	353
Übrige Gesellschaften und Formate	1 137	1 104
Logistik/Zentralbereiche	5 981	5 755
Detailhandel	40 676	40 132
Transgourmet France	3 050	2 970
Transgourmet Ibérica	2 458	2 374
Transgourmet Deutschland	10 272	10 025
Transgourmet Polska	4 322	4 406
Selgros România	4 727	4 764
Transgourmet Schweiz	1 882	1 852
Transgourmet Österreich	2 051	1 906
Transgourmet-Gruppe	28 761	28 296
Bell Schweiz	4 888	4 835
Bell Ausland	6 794	6 748
Bell Food Group	11 682	11 583
Coop Genossenschaft Produktion	1 854	1 789
Übrige Gesellschaften	10	8
Grosshandel/Produktion	42 307	41 676
Anzahl FTE (inkl. Lernende) am 31.12.	82 983	81 808

Vorjahreswerte angepasst

Anzahl Mitarbeitende

	2023	2022
Coop-Supermärkte (inkl. coop.ch)	26 014	25 617
Interdiscount	1 525	1 624
Coop City	2 450	2 452
Jumbo	3 328	3 383
Livique/Lumimart	715	716
Import Parfumerie	603	604
Christ Uhren & Schmuck	378	378
Dipl. Ing. Fust	2 195	2 231
Coop Vitality AG	1 116	1 059
The Body Shop Switzerland AG	186	189
Coop Mineraloel AG	145	136
Betty Bossi	120	125
Marché Restaurants Schweiz AG	900	910
Coop Restaurants	1 894	1 859
Two Spice	607	544
Übrige Gesellschaften und Formate	2 157	2 001
Logistik/Zentralbereiche	6 492	6 252
Detailhandel	50 825	50 080
Transgourmet France	3 162	3 055
Transgourmet Ibérica	2 572	2 495
Transgourmet Deutschland	11 663	11 551
Transgourmet Polska	4 365	4 450
Selgros România	4 751	4 793
Transgourmet Schweiz	2 077	2 046
Transgourmet Österreich	2 195	2 077
Transgourmet-Gruppe	30 785	30 467
Bell Schweiz	5 244	5 131
Bell Ausland	7 004	6 935
Bell Food Group	12 248	12 066
Coop Genossenschaft Produktion	1 958	1 884
Übrige Gesellschaften	10	11
Grosshandel/Produktion	45 001	44 428
Anzahl Mitarbeitende (inkl. Lernende) am 31.12.	95 826	94 508

Vorjahreswerte angepasst

Anzahl Lernende

	2023	2022
Coop-Supermärkte (inkl. coop.ch)	1 099	1 210
Interdiscount	302	298
Coop City	162	169
Jumbo	172	160
Livique/Lumimart	39	36
Import Parfumerie	46	42
Christ Uhren & Schmuck	19	17
Dipl. Ing. Fust	109	100
Coop Vitality AG	174	163
The Body Shop Switzerland AG	1	1
Coop Mineraloel AG	4	4
Betty Bossi	2	2
Marché Restaurants Schweiz AG	13	14
Coop Restaurants	17	9
Two Spice	10	10
Übrige Gesellschaften und Formate	33	30
Logistik/Zentralbereiche	171	182
Detailhandel	2 373	2 447
Transgourmet France	90	87
Transgourmet Ibérica	0	0
Transgourmet Deutschland	441	455
Transgourmet Polska	43	53
Selgros România	0	0
Transgourmet Schweiz	99	95
Transgourmet Österreich	79	78
Transgourmet-Gruppe	752	768
Bell Schweiz	85	97
Bell Ausland	74	68
Bell Food Group	159	165
Coop Genossenschaft Produktion	41	37
Grosshandel/Produktion	952	970
Anzahl Lernende am 31.12.	3 325	3 417

Vorjahreswerte angepasst

Diversität Mitarbeitende

in %	2023	Detailhandel 2022	Grosshandel/Produktion 2023	Grosshandel/Produktion 2022	2023	Coop-Gruppe 2022
Anstellungsverhältnis						
Vollzeitbeschäftigte	56.5	56.9	81.4	80.6	68.2	68.0
Teilzeitbeschäftigte	43.5	43.1	18.6	19.4	31.8	32.0
Anteil Frauen	61.1	61.4	40.3	40.5	51.3	51.6
an Vollzeitbeschäftigten	42.8	43.1	35.6	35.8	38.8	39.0
an Teilzeitbeschäftigten	84.7	85.4	60.8	60.3	78.2	78.2
im Management	44.3	43.1	28.6	27.8	39.2	38.5
in VR und GL der Coop-Gruppe Genossenschaft					29.4	29.4
Anteil Beschäftigte über 50 Jahren	26.9	27.0	30.5	29.8	28.6	28.3
Lernende						
Verkauf	84.4	85.0	24.7	25.9	67.3	68.2
Kaufmännisch	4.6	4.5	38.3	38.0	14.3	14.0
Gewerbe/andere	11.0	10.5	37.0	36.1	18.4	17.8
Arbeitsland						
Schweiz	99.5	99.6	20.6	20.4	62.5	62.3
Deutschland			31.3	31.3	14.7	14.7
Polen			10.8	11.1	5.1	5.2
Rumänien			10.8	11.1	5.1	5.2
Spanien	0.1		6.4	6.2	3.0	2.9
Frankreich			7.9	7.7	3.7	3.6
Österreich			8.5	8.5	4.0	4.0
Andere	0.4	0.4	3.7	3.7	2.0	2.0
Nationalität¹						
Schweiz	62.5	64.0	40.8	41.9	59.2	60.6
Ausland	37.5	36.0	59.2	58.1	40.8	39.4

Vorjahreswerte angepasst

¹ nur von Bereichen mit Firmensitz Schweiz

Konsolidierte Jahresrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Erläuterungen	2023	2022
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	33 558	33 104
Andere betriebliche Erträge	2	1 108	1 102
Warenaufwand		22 890	22 679
Personalaufwand	3	5 779	5 553
Übriger Betriebsaufwand	4	3 723	3 790
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		2 274	2 184
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	1 175	1 075
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	5	235	267
Betriebsergebnis (EBIT)	1	864	843
Ergebnis assoziierter Organisationen		2	9
Ergebnis aus Fremdwährungen		-41	-17
Finanzergebnis	6	-27	-31
Ordentliches Ergebnis		797	803
Betriebsfremdes Ergebnis	7	1	2
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		798	806
Ertragssteuern	8	76	95
Ergebnis nach Ertragssteuern		722	711
Minderheitsanteile		147	148
Jahresergebnis		575	563

Vorjahreswerte angepasst

Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	9	1 184	1 275
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	1 452	1 426
Sonstige kurzfristige Forderungen	11	302	443
Aktive Rechnungsabgrenzungen		720	709
Vorräte	12	3 753	3 871
Umlaufvermögen		7 411	7 724
Sachanlagen	13	13 581	13 158
Finanzanlagen	14	218	219
Immaterielle Anlagen	15	780	936
Anlagevermögen		14 580	14 313
Aktiven		21 991	22 037
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 888	1 991
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16	686	778
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	470	416
Kurzfristige Rückstellungen	18	306	307
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 625	1 711
Kurzfristiges Fremdkapital		4 975	5 204
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	3 838	4 105
Langfristige Rückstellungen	18	1 205	1 182
Langfristiges Fremdkapital		5 043	5 287
Fremdkapital		10 018	10 491
Gewinnreserven		10 959	10 540
Kapitalreserven		-259	-244
Jahresergebnis		575	563
Eigenkapital ohne Minderheitsanteile		11 274	10 859
Minderheitsanteile		699	686
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		11 973	11 545
Passiven		21 991	22 037

Vorjahreswerte angepasst

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Mio. CHF	2023	2022
Ergebnis nach Ertragssteuern	722	711
Abschreibungen	1 192	1 186
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen des Anlagevermögens	227	161
Wegfall von Wertbeeinträchtigungen des Anlagevermögens	-5	-6
Gewinn (-)/Verlust aus Veräusserung Anlagevermögen	-5	-10
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/Erträge	49	176
Ergebnis assoziierter Organisationen	-2	-9
Erhaltene Dividenden von assoziierten Organisationen	1	1
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-90	-261
Zunahme (-)/Abnahme der sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	114	-226
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	49	-357
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-55	139
Zunahme/Abnahme (-) sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	25	163
Zunahme/Abnahme (-) kurzfristige Rückstellungen	32	-3
Zunahme/Abnahme (-) langfristige Rückstellungen	3	30
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2 257	1 696
Sachanlagen Investitionen	-1 781	-1 323
Sachanlagen Devestitionen	19	35
Finanzanlagen/Wertschriften Investitionen	-11	-7
Finanzanlagen/Wertschriften Devestitionen	11	14
Netto-Geldfluss aus Erwerb konsolidierter Organisationen	-6	-64
Netto-Geldfluss aus dem Abgang konsolidierter Organisationen	3	-9
Immaterielle Anlagen Investitionen	-93	-142
Immaterielle Anlagen Devestitionen	1	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 858	-1 496
Aufnahme von Anleihen	270	300
Rückzahlung von Anleihen	-520	-375
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	17	18
Dividenden an Minderheiten	-120	-117
Erwerb/Verkauf Minderheitsanteile	-31	-33
Zunahme/Abnahme (-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-340	-452
Zunahme/Abnahme (-) langfristige Finanzverbindlichkeiten	233	211
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-491	-448
Saldo Geldfluss	-91	-248
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	1 275	1 532
Saldo Geldfluss	-91	-248
Währungseinfluss Flüssige Mittel	1	-9
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	1 184	1 275

Vorjahreswerte angepasst

Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF

	Einbehaltene Gewinne	Kumulierte Währungs-differenzen	Kapital-reserven	Jahres-ergebnis	Eigenkapital exkl. Minder-heitsanteile	Minderheits-anteile	Eigenkapital inkl. Minder-heitsanteile
Eigenkapital am 01.01.2023	11 527	-987	-244	563	10 859	686	11 545
Kapitalerhöhung/-herabsetzung						17	17
Veränderungen im Konsolidierungskreis						0	0
Erwerb/Verkauf Minderheitsanteile			-15		-15	-16	-31
Verwendung Vorjahresergebnis	563			-563			
Jahresergebnis				575	575	147	722
Dividenden						-120	-120
Währungseinfluss		-145			-145	-16	-161
Eigenkapital am 31.12.2023	12 091	-1 132	-259	575	11 274	699	11 973

Eigenkapital am 01.01.2022	10 870	-793	-241	559	10 395	665	11 060
Restatement	99				99	10	109
Kapitalerhöhung/-herabsetzung						18	18
Veränderungen im Konsolidierungskreis						4	4
Erwerb/Verkauf Minderheitsanteile			-4		-4	-29	-33
Verwendung Vorjahresergebnis	559			-559			
Jahresergebnis				563	563	148	711
Dividenden					0	-117	-117
Währungseinfluss		-194			-194	-13	-207
Eigenkapital am 31.12.2022	11 527	-987	-244	563	10 859	686	11 545

Vorjahreswerte angepasst

Eine Erhöhung oder Reduktion der Beteiligungsquote an vollkonsolidierten Gesellschaften wird als Transaktion mit Eigentümern betrachtet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Transaktionspreis und dem entsprechenden Minderheitsanteil wird mit dem Eigenkapital verrechnet und in den Kapitalreserven ausgewiesen.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2023 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Rechnungslegung der Coop-Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Die Bewertungsgrundlage der Aktiven bilden die Anschaffungs- respektive die Herstellungskosten. Die Passiven werden zu historischen Werten geführt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Coop-Gruppe wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes vermerkt, werden alle Beträge in Millionen Schweizer Franken angegeben.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird auf Basis des Fonds Flüssige Mittel erstellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird mit der indirekten Methode berechnet.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung der Coop-Gruppe umfasst die Coop-Gruppe Genossenschaft und deren Beteiligungen. Die Beteiligungen (wesentliche Gesellschaften) der Coop-Gruppe Genossenschaft sind im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt.

Als vollkonsolidierte Gesellschaften gelten Gesellschaften, bei denen die Coop-Gruppe direkt oder indirekt über mehr als 50% der Stimmrechte verfügt.

Bei den assoziierten Organisationen handelt es sich um Unternehmen, bei denen die Coop-Gruppe einen massgeblichen Einfluss ausüben kann. Dies ist in der Regel bei einem Stimmrechtsanteil von 20 bis 50% der Fall.

Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20% werden nicht konsolidiert und sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen in den Finanzanlagen ausgewiesen.

Konsolidierungsmethode

Vollkonsolidierte Gesellschaften

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode, welche das Eigenkapital der Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft verrechnet. Neu erworbene Gesellschaften werden nach den konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten neu bewertet und ab Übernahme der effektiven Kontrolle in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Falls die Erwerbskosten höher sind als die übernommenen und neubewerteten Nettoaktiven, wird der verbleibende Mehrwert als Goodwill aktiviert und linear abgeschrieben.

Kaufpreisanpassungen in Abhängigkeit von künftigen Ereignissen werden prognostiziert. Falls der definitive Kaufpreis von der Schätzung abweicht, wird der Goodwill entsprechend angepasst.

Ein negativer Goodwill (Badwill) wird im Erwerbsjahr der Erfolgsrechnung gutgeschrieben. Verkaufte Gesellschaften werden bis zum Zeitpunkt des Kontrollverlustes, der in der Regel dem Verkaufszeitpunkt entspricht, berücksichtigt.

Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Ergebnis werden in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Eine Erhöhung oder Reduktion der Beteiligungsquote an vollkonsolidierten Gesellschaften wird als Transaktion mit Eigentümern betrachtet. Dem entsprechend werden Gewinne und Verluste aus solchen Transaktionen direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die konzerninternen Transaktionen und Beziehungen, das heisst Erträge und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften, werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen werden – sofern wesentlich – eliminiert.

Assoziierte Organisationen

Die assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, sofern diese wirtschaftlich relevant sind. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden die Abschlüsse dieser Gesellschaften nach einem "true and fair view"-Grundsatz herangezogen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung der lokalen Aktiven und Passiven in Schweizer Franken erfolgt zum Stichtagskurs. Die lokalen Erfolgsrechnungen und die Geldflussrechnungen werden zum Durchschnittskurs umgerechnet. Währungseffekte, die sich aus der Umrechnung von Bilanz und Erfolgsrechnung von in Fremdwährung erstellten Abschlüssen in Schweizer Franken ergeben, werden ausschliesslich erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei der Veräusserung von ausländischen Tochtergesellschaften oder assoziierten Unternehmen verbleiben die anteiligen kumulierten Währungsdifferenzen im Eigenkapital und werden nicht in die Erfolgsrechnung übertragen.

Währungsumrechnungskurse in CHF

		Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
		2023	2022	31.12.2023	31.12.2022
1	EUR	0.972	1.001	0.926	0.985
1	GBP	1.117	1.184	1.066	1.110
1	HKD	0.115	0.125	0.107	0.118
100	HUF	0.254	0.257	0.242	0.246
1	PLN	0.214	0.215	0.213	0.210
1	RON	0.197	0.204	0.186	0.199
1	RUB		0.013		0.013
1	USD	0.899	0.950	0.838	0.923

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus dem Verkauf von Gütern und der Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit während der Berichtsperiode. Nettoerlöse aus dem Verkauf von Gütern an Kunden werden erzielt in den Supermärkten, den verschiedenen Fachformaten, den Grosshandelsmärkten, im Belieferungsgeschäft oder sie stammen aus dem Verkauf von Gütern, die in eigenen Produktionsbetrieben hergestellt wurden. Nettoerlöse aus Dienstleistungen stammen u. a. aus dem Erbringen von Transportdienstleistungen, aus der Hotellerie oder aus Abonnements in Fitnesszentren. Erlöse werden zum Marktwert erfasst. Umsatz- und Mehrwertsteuern sowie Erlösminderungen wie Skonti, Rabatte und übrige Preisnachlässe sind im ausgewiesenen Nettoerlös abgezogen. Erlöse werden verbucht, wenn die massgeblichen Nutzen und Risiken, die mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbunden sind, sowie die Verfügungsmacht auf den Kunden übertragen wurden und die Einbringbarkeit der dadurch entstandenen Forderungen angemessen gesichert ist, sofern es sich nicht um Barverkäufe handelt. Nettoerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden in dem Abrechnungszeitraum erfasst, in dem die Dienstleistung erbracht wurde. Bei Vermittlungsgeschäften wird nur der Wert der selbst erbrachten Leistung ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Sie enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben, kurzfristige Festgelder sowie Checks. Diese Positionen können jederzeit in flüssige Mittel umgewandelt werden und unterliegen nur unwesentlichen Wertschwankungen.

Wertschriften

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel und werden zum Marktwert bilanziert. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Wertberichtigungen aufgrund erkennbarer und eingetretener Verluste werden in Abzug gebracht und der Erfolgsrechnung belastet.

Vorräte

Die Vorräte werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren realisierbaren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Anschaffungskosten setzen sich aus den Nettoeinkaufspreisen und den Bezugsnebenkosten zusammen. Die Bewertung der eingekauften Vorräte erfolgt zum durchschnittlichen Einstandspreis (gleitender Durchschnittspreis). Die Bewertung der selbst hergestellten Vorräte erfolgt zu den Herstellungskosten. Ist der Nettoveräußerungswert niedriger als die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, erfolgt die Bewertung zum niedrigeren Nettoveräußerungswert. Skontoabzüge werden als Anschaffungspreisminderungen behandelt.

Nicht mehr verwendbare oder schwer verkäufliche Waren werden einzelwertberichtigt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten die nach der Equity-Methode bewerteten Anteile an assoziierten Organisationen. Weiter werden die langfristigen Darlehen sowie die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften als Finanzanlagen ausgewiesen. Wertschriften und Darlehen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven werden in den Finanzanlagen bilanziert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen, welche auch die nicht betrieblichen Liegenschaften enthalten, erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis sowie die direkt zurechenbaren Kosten für die Nutzbarmachung der Anlagen. Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie den Nutzwert nachhaltig erhöhen oder die Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängern. Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes.

In der Regel liegt die Abschreibungsdauer der Sachanlagen innerhalb der folgenden Bandbreiten:

Grundstücke und Bauten

Grundstücke	keine planmässige Abschreibung
Bauten	30–67

Installationen	10–30
----------------	-------

Möbilien, Maschinen und Informatik

Möbilien/Werkzeuge	5–10
Einrichtungen Verkaufsstellen/Märkte	10–15
Maschinen	3–15
Produktionsanlagen	20–30
Informatik	3–8

Fahrzeuge	3–10
-----------	------

Die Abschreibungsdauer bei den Bauten erstreckt sich von 30 Jahren bei betrieblichen Liegenschaften mit erhöhter Beanspruchung bis zu 67 Jahren bei gemischt genutzten Liegenschaften. Installationen werden in der Regel über 10 bis 20 Jahre abgeschrieben. In Produktionsbetrieben werden spezifische Produktionsinstallationen mit einer längeren Nutzungsdauer über bis zu 30 Jahre abgeschrieben.

Die Einrichtungen in den Verkaufsstellen im Detailhandel weisen erfahrungsgemäss eine tiefere Nutzungsdauer auf als die Einrichtungen der Märkte CC im Grosshandel.

Maschinen weisen i. d. R. eine Nutzungsdauer von bis zu 15 Jahren auf, wobei die Produktionsanlagen eine separate Anlageklasse bilden und eine Nutzungsdauer von 20 bis zu 30 Jahren aufweisen können.

Schwere Nutzfahrzeuge weisen eine Abschreibungsdauer von bis zu 10 Jahren auf.

Die Anlagen im Bau beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten. Nicht aktivierbare Projektkosten werden zum Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet. Wertberichtigungen auf Anlagen im Bau werden bei Vorliegen von Wertbeeinträchtigungen gebildet.

Bei Zugängen im Konsolidierungskreis wird das Anlagevermögen neu bewertet. Als Basis dienen die kumulierten Anschaffungskosten und die kumulierten Abschreibungen der akquirierten Anlagen zum Übernahmzeitpunkt. Die Neubewertung erfolgt durch die Anpassung der kumulierten Abschreibungen, so dass die übernommenen Anlagen in einer Nettobetrachtung zum aktuellen Wert zum Übernahmzeitpunkt bewertet sind. Der Ausweis in den Anlagespiegeln wird brutto vorgenommen. Unter Berücksichtigung der verbleibenden betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer erfolgen zudem eine Überprüfung und gegebenenfalls eine Anpassung der Abschreibungsdauer.

Leasing

Zahlungen aus "Operating Leasing" werden linear über die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet. Auf der Basis von Leasingverträgen erworbene Anlagegüter, für die Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss an die Coop-Gruppe übergehen, werden als Finanzierungsleasing klassifiziert. Als Folge davon wird für die entsprechenden Vermögenswerte der Verkehrswert oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Finanzierungsleasingverbindlichkeit bilanziert. Anlagen in Finanzierungsleasing werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Vertragsdauer abgeschrieben.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet EDV-Software, Markenrechte, Lizenzen, Patente sowie Goodwill aus Akquisitionen. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar sind, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibung erfolgt linear über die Nutzungsdauer.

Ein Goodwill aus Akquisitionen ergibt sich aus der Differenz zwischen dem für die Übernahme eines Unternehmens bezahlten Kaufpreis und dem Wert der Netto-Aktiven. Die Netto-Aktiven entsprechen der Summe der einzelnen Vermögenswerte des gekauften Unternehmens abzüglich der Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten unter Swiss GAAP FER zum Zeitpunkt der Übernahme. Ein entstandener Goodwill wird grundsätzlich aktiviert und linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer bemisst sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der angenommenen Markt- und Synergiepotentiale, welche zum Goodwill geführt haben. Vollständig abgeschrieben Goodwill wird in der Folgeperiode ausgebucht.

In der Regel liegt die Abschreibungsdauer der Immateriellen Anlagen innerhalb der folgenden Bandbreiten:

Goodwill	bis 20
Marken	bis 20
Patente/Lizenzen	5–8
Übrige immaterielle Anlagen	3–10

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

In der Coop-Gruppe wird die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte einer jährlichen Beurteilung unterzogen, sofern Anzeichen einer Wertverminderung vorliegen. Die Berechnung des realisierbaren Wertes erfolgt auf der Basis des Capital-Asset-Pricing-Modells unter Berücksichtigung aktualisierter Datenannahmen und erwarteter Geldflüsse aus der Mehrjahresplanung. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung erfasst.

Fremdkapital

Als kurzfristiges Fremdkapital gelten alle innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten sowie Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen. Im langfristigen Fremdkapital sind Verpflichtungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr enthalten.

Coop finanziert sich unter anderem mit der Depositenkasse. Diese bietet Anlegern verzinsten Depositenkonten. Nach der gesetzlich vorgeschriebenen Blockierung von 6 Monaten auf Neueinlagen können auf dem Depositenkonto pro Kalendermonat 20 000 CHF vom verfügbaren Saldo bezogen werden. Beträge, welche diese Limite übersteigen, benötigen eine Kündigungsfrist von 3 Monaten. Die Aufschlüsselung der Depositenkonten in kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten basiert auf Erfahrungswerten vergangener Mittelabflüsse (wirtschaftliche Betrachtungsweise).

Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden bilanziert, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung von Rückstellungen erfolgt auf Basis einer Schätzung des wahrscheinlichen Mittelabflusses. Sofern wesentlich, werden Diskontierungseffekte berücksichtigt.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

Die latenten Ertragssteuern werden auf sämtlichen temporären steuerbaren respektive steuerlich abzugsfähigen Bewertungsunterschieden zwischen steuerlichen und Swiss GAAP FER-Werten auf Basis einer bilanzorientierten Sichtweise abgegrenzt. Die jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern werden zum für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatz berechnet. Aktive latente Ertragssteuern werden bilanziert, soweit es als wahrscheinlich beurteilt wird, dass sie in absehbarer Zeit steuerlich genutzt werden können.

Aktive und passive latente Steuern werden verrechnet, sofern diese das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt die Coop-Gruppe derivative Finanzinstrumente ein. Derivative Finanzinstrumente zu Absicherungszwecken von Bilanzpositionen wie auch solche ohne Absicherungszweck werden zu aktuellen Werten bilanziert. Die Änderung der aktuellen Werte seit der letzten Bewertung wird im Periodenergebnis erfasst. Instrumente zur Absicherung vertraglich vereinbarter, zukünftiger Mittelflüsse werden nicht bilanziert, sondern im Anhang offengelegt.

Die per Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente sind in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

Vorsorgeverpflichtungen

Vorsorgeverpflichtungen sind alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall oder Invalidität vorsehen.

Mitarbeitende der Coop-Gruppe erhalten Vorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die jeweils in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften und Bestimmungen der einzelnen Länder ausgerichtet werden. Die Finanzierung der Vorsorgepläne und Vorsorgeeinrichtungen erfolgt in der Regel aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die von Unternehmen der Coop-Gruppe dazu geleisteten Beiträge sind im Personalaufwand in der Position Sozialleistungen enthalten.

In der Schweiz sind die Mitarbeitenden einer rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtung oder einer Sammelstiftung von Banken oder Versicherungsgesellschaften angeschlossen. Die Reglemente sehen Leistungen vor, die das BVG-Obligatorium in der Regel deutlich übersteigen. Die meisten Mitarbeitenden können zudem innerhalb der Vorsorgeeinrichtung wählen, ob sie sich einem Plan mit höheren oder tieferen Sparbeiträgen anschliessen.

Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

Als Basis dienen die Jahresabschlüsse der Vorsorgeeinrichtungen, welche nach Swiss GAAP FER 26 erstellt werden und eine bestehende Über- bzw. Unterdeckung entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen abbilden.

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt nur, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese aktiviert. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Bei den Gruppengesellschaften im Ausland bestehen keine rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtungen mit separat ausgeschiedenen Vermögenswerten. Die Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen sind dort direkt in der Bilanz erfasst.

Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehend gelten assoziierte Organisationen, Vorsorgeeinrichtungen sowie natürliche Personen wie Geschäftsleitungsmitglieder oder Verwaltungsräte.

Wesentliche Bestandesposten gegenüber assoziierten Organisationen sowie übrige Transaktionen mit Nahestehenden sind in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und zum Nominalwert offengelegt. Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen umfassen alle eingegangenen langfristigen Verpflichtungen, welche nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Anpassung Vorjahreswerte

Die Coop-Gruppe ist von der OECD-Initiative zur globalen Mindestbesteuerung (BEPS 2.0 - Pillar 2) betroffen. Um den Anforderungen dieser neuen Gesetzesbestimmungen zu entsprechen, werden Anpassungen an den Rechnungslegungsgrundsätzen vorgenommen. Neu werden aktive latente Steuern in der Bilanz ausgewiesen, soweit diese in absehbarer Zeit steuerlich genutzt werden können beziehungsweise eine Realisierung realistisch erscheint. Die konsolidierte Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und der konsolidierte Eigenkapitalnachweis wurden daher für die Periode 2022 entsprechend angepasst. Gleiches gilt für die Tabellen 8, 14 und 18 im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.

in Mio. CHF

1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen und Betriebsergebnis (EBIT) nach Segmenten

	Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	Betriebsergebnis (EBIT)	2023	2022
				Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen
Detailhandel	19 869	486		19 921
Grosshandel/Produktion	16 331	377		15 747
Konsolidierung	-2 642			-2 564
Coop-Gruppe	33 558	864		33 104

Das Segment "Grosshandel/Produktion" bildet die Transgourmet-Gruppe, die Bell Food Group sowie die Produktionsbetriebe der Coop Genossenschaft ab. Die Zeile Konsolidierung beinhaltet Lieferungen zwischen den Segmenten.

Abweichend zur ergänzenden Fachempfehlung für kotierte Unternehmen (Swiss GAAP FER 31) verzichtete die Coop-Gruppe von 2020 bis 2022 auf die Veröffentlichung der Segmentergebnisse, da es bei diesen wegen Covid-19 zu Verwerfungen kam.

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen nach geographischen Märkten

	2023	2022
Schweiz	22 283	22 231
Ausland	11 275	10 873
Coop-Gruppe	33 558	33 104

2 Andere betriebliche Erträge

	2023	2022
Betriebliche Mietzinserträge	194	189
Veräusserungsgewinn auf betrieblichem Anlagevermögen	6	14
Aktivierete Eigenleistungen	23	27
Sonstige Dienstleistungserträge	884	873
Total	1 108	1 102

In der Position "Sonstige Dienstleistungserträge" sind auch Erträge aus Toto, Lotto, Parking und Werbung sowie Kommissionen aus Telefonieguthaben enthalten.

3 Personalaufwand

	2023	2022
Löhne/Gehälter	4 323	4 160
Sozialleistungen	1 080	1 022
Übriger Personalaufwand	376	371
Total	5 779	5 553

Sozialleistungssatz in %	25.0	24.6
--------------------------	------	------

4 Übriger Betriebsaufwand

	2023	2022
Werbeaufwand	510	524
Mietaufwand	818	798
Büro- und Verwaltungsaufwand	365	350
Abgaben und Sachversicherungen	101	100
Betriebliche Steuern	44	42
Unterhalt und Ersatz	584	565
Energieaufwand und Betriebsmaterial	564	585
Transportkosten	476	487
Diverse Aufwendungen	260	338
Total	3 723	3 790

Die Position "Betriebliche Steuern" umfasst Kapital- und Handänderungssteuern, Emissions- sowie andere fiskalische Abgaben.

in Mio. CHF

5 Abschreibungen	2023	2022
Goodwill planmässig	79	80
Goodwill ausserplanmässig	10	10
Übrige immaterielle Anlagen planmässig	87	102
Übrige immaterielle Anlagen ausserplanmässig	60	75
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	235	267
Sachanlagen planmässig	1 026	1 005
Sachanlagen ausserplanmässig	153	76
Wertaufholung Sachanlagen	-4	-6
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 175	1 075
Total	1 410	1 341

Ausserplanmässige Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen sowie Wertaufholungen auf Immobilien erfolgen aufgrund von Neueinschätzungen betreffend die Ertragssituation oder von Marktpreisanpassungen.

6 Finanzergebnis	2023	2022
Dividenden und Kursgewinne auf Wertschriften	0	0
Übriger Finanzertrag	23	11
Finanzertrag	23	11
Kursverluste auf Wertschriften	0	0
Zinsaufwand und übrige Finanzkosten	47	41
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	4	0
Finanzaufwand	50	42
Total	-27	-31

7 Betriebsfremdes Ergebnis	2023	2022
Veräusserungsgewinne auf nicht betrieblichem Anlagevermögen	4	5
Nicht betrieblicher Ertrag	4	5
Nicht betrieblicher Liegenschaftsaufwand (inkl. Abschreibungen auf nicht betrieblichem Anlagevermögen)	3	2
Übriger nicht betrieblicher Aufwand	1	1
Nicht betrieblicher Aufwand	3	3
Total	1	2

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorgängen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unterscheiden. Zu dieser Gruppe gehören im Wesentlichen nicht betriebliche Aufwendungen und Erträge auf nicht betrieblichen Immobilien.

in Mio. CHF

8 Ertragssteuern	2023	2022
Laufende Ertragssteuern	109	120
Veränderung latente Steuern	-33	-25
Total	76	95

	2023		2022	
	Steuersatz in %	Steuerbetrag in Mio. CHF	Steuersatz in %	Steuerbetrag in Mio. CHF
Durchschnittlich anzuwendender Steuersatz/Erwartete Ertragssteuern	14.5	116	17.9	145
Verluste im laufenden Jahr, für die keine latenten Steuern aktiviert wurden		31		37
Nutzung von nicht aktivierten Steueransprüchen aus Verlustvorträgen		0		-1
Neueinschätzung von Verlustvorträgen		-9		-10
Durchschnittlich anzuwendender Ertragssteuersatz unter Berücksichtigung von Verlustvorträgen	17.3	138	21.2	171
Sonstige Effekte		-62		-76
Effektiver Ertragssteuersatz/Effektive Ertragssteuern	9.6	76	11.8	95

Vorjahreswerte angepasst

Die Berechnung der erwarteten Ertragssteuern erfolgt unter der Prämisse, dass das betriebsfremde Ergebnis gleich besteuert wird wie das ordentliche Ergebnis. Die sonstigen Effekte ergeben sich im Wesentlichen aus nicht steuerbaren Aufwendungen und Erträgen und periodenfremden Ertragssteuern. Zudem enthalten sind Auswirkungen von zeitlich nicht befristeten Differenzen zwischen Swiss GAAP FER und den Steuerwerten, auf welche keine latenten Steuern gebildet werden.

Es bestehen latente Ertragssteueransprüche aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von 310 Mio. CHF (31.12.2022: 300 Mio. CHF).

Die Coop-Gruppe ist von der OECD-Initiative zur globalen Mindestbesteuerung (BEPS 2.0 – Pillar 2) betroffen, jedoch voraussichtlich nur in wenigen Ländern, in denen eine lokale Ergänzungssteuer (QDMTT) in Kraft gesetzt wird und der effektive Steuersatz unter 15% liegt. Die Coop-Gruppe bilanziert keine latenten Steuern, die sich aus der Einführung der globalen Mindestbesteuerung ergeben und erfasst diese als tatsächlichen Steueraufwand zum jeweiligen Entstehungszeitpunkt. Ausserdem wird sie in den meisten Ländern von den bestehenden Übergangsregelungen Gebrauch machen können. Die Coop-Gruppe rechnet daher nicht mit materiellen zusätzlichen Steuerbelastungen durch die Einführung der globalen Mindestbesteuerung BEPS 2.0 – Pillar 2.

in Mio. CHF

9 Flüssige Mittel	31.12.2023	31.12.2022
Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben	869	1 217
Checks	1	2
Festgelder	314	55
Total	1 184	1 275

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 516	1 481
Wertberichtigung	-64	-55
Total	1 452	1 426

11 Sonstige kurzfristige Forderungen	31.12.2023	31.12.2022
Übrige Forderungen	302	437
Anzahlungen an Lieferanten	4	11
Wertberichtigung	-4	-4
Total	302	443

12 Vorräte	31.12.2023	31.12.2022
Handelswaren	3 171	3 287
Fertigfabrikate (Produktion)	194	220
Halbfabrikate, Produkte in Arbeit	306	283
Rohmaterial	197	209
Hilfs- und Verpackungsmaterial	140	127
Anzahlungen an Lieferanten	57	55
Wertberichtigung	-312	-310
Total	3 753	3 871

in Mio. CHF

13 Sachanlagen

	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Installationen	Mobilien, Maschinen und Informatik	Fahrzeuge	Finanzie- rungsleasing	Anlagen im Bau	Total
Sachanlagen 2023								
Anschaffungswerte 01.01.2023	174	12 073	7 367	6 060	648	5	848	27 176
Veränderungen im Konsolidierungskreis		0		0	0			0
Investitionen	4	427	301	304	101		624	1 760
Devestitionen/Ausbuchungen	-1	-52	-181	-267	-56		0	-556
Währungseinfluss	-1	-116	-55	-67	-21	0	-7	-267
Reklassifikationen		163	147	160	32	-2	-499	0
Anschaffungswerte 31.12.2023	176	12 495	7 580	6 190	705	2	966	28 113
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2023								
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2023	3	4 810	4 524	4 270	406	3	0	14 017
Veränderungen im Konsolidierungskreis		0		0	0			0
Planmässige Abschreibungen	0	221	353	380	72	0		1 026
Ausserplanmässige Abschreibungen		109	22	21	2		0	154
Wertaufholung		-4						-4
Devestitionen/Ausbuchungen	0	-44	-180	-265	-53		0	-542
Währungseinfluss	0	-30	-30	-47	-13	0	0	-120
Reklassifikationen	0	0	1	1	0	-2	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	4	5 062	4 690	4 361	413	2	0	14 531
Nettobuchwerte 31.12.2023								
Nettobuchwerte 31.12.2023	172	7 433	2 890	1 829	291	0	966	13 581
davon nicht betrieblich		33						33
davon Anzahlungen							42	42
Sachanlagen 2022								
Anschaffungswerte 01.01.2022	193	12 158	7 092	6 004	638	7	659	26 751
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-14	-88	38	3	1	0	-3	-63
Investitionen	1	141	264	286	37	0	653	1 381
Devestitionen/Ausbuchungen	0	-87	-118	-293	-34	0	-3	-535
Währungseinfluss	-12	-177	-69	-74	-18	0	-8	-358
Reklassifikationen	5	127	161	134	24	-2	-450	0
Anschaffungswerte 31.12.2022	174	12 073	7 367	6 060	648	5	848	27 176
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2022								
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2022	5	4 711	4 313	4 208	380	5	10	13 632
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	-34	6	3	1			-24
Planmässige Abschreibungen	0	210	345	381	68	0	0	1 005
Ausserplanmässige Abschreibungen		48	15	11	1		1	76
Wertaufholung	-1	-5						-6
Devestitionen/Ausbuchungen		-74	-116	-287	-32	0	-1	-510
Währungseinfluss	0	-54	-39	-50	-11	0	0	-155
Reklassifikationen	0	8	0	4	-1	-1	-10	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	3	4 810	4 524	4 270	406	3	0	14 017
Nettobuchwerte 31.12.2022								
Nettobuchwerte 31.12.2022	171	7 263	2 843	1 790	243	1	848	13 158
davon nicht betrieblich		39						39
davon Anzahlungen							38	38

in Mio. CHF

14 Finanzanlagen

	Arbeitgeber- beitrags- reserve	Assoziierte Organi- sationen	Aktive latenten Steuern	Übrige Finanzanlagen	Total
Finanzanlagen 2023					
Nettobuchwerte 01.01.2023	2	84	86	47	219
Veränderungen im Konsolidierungskreis				0	0
Investitionen/Kaufpreisanpassungen		1		11	11
Devestitionen	0	0		-10	-10
Zuschreibungen (+)/Wertberichtigungen (-)		1		-3	-2
Veränderung latente Steuern		0	7		7
Währungseinfluss		0	-5	-1	-6
Reklassifikationen		0		0	0
Nettobuchwerte 31.12.2023	1	85	88	43	218

Finanzanlagen 2022

Nettobuchwerte 01.01.2022	10	82		73	165
Restatement			86		86
Veränderungen im Konsolidierungskreis		-3		-22	-25
Investitionen/Kaufpreisanpassungen		0		7	7
Devestitionen	-9	-1		-10	-20
Zuschreibungen (+)/Wertberichtigungen (-)		8		0	8
Veränderung latente Steuern			4		4
Währungseinfluss		0	-3	-1	-4
Reklassifikationen		-1		1	0
Nettobuchwerte 31.12.2022	2	84	86	47	219

Vorjahreswerte angepasst

Übrige Finanzanlagen

	31.12.2023	31.12.2022
Darlehen	28	30
Diverse Finanzanlagen	26	24
Wertberichtigungen auf übrigen Finanzanlagen	-10	-7
Total	43	47

in Mio. CHF

15 Immaterielle Anlagen	Goodwill	Marken/ Patente/ Lizenzen	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Anlagen in Entwicklung	Total
Immaterielle Anlagen 2023						
Anschaffungswerte 01.01.2023	916	681	922	73	69	2 660
Veränderungen im Konsolidierungskreis	1		0			1
Investitionen/Kaufpreisanpassungen	-2	0	64	3	26	91
Devestitionen/Ausbuchungen	-1	-1	-45	-7	-2	-56
Währungseinfluss	-14	-2	-16	-2	-1	-35
Reklassifikationen		0	43	1	-44	0
Anschaffungswerte 31.12.2023	901	678	967	68	48	2 662
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2023						
Veränderungen im Konsolidierungskreis			0			0
Planmässige Abschreibungen	79	18	64	5		166
Ausserplanmässige Abschreibungen	10	0	59		0	69
Devestitionen/Ausbuchungen	-1	-1	-45	-7	-2	-55
Währungseinfluss	-7	-2	-12	-2	0	-23
Reklassifikationen		0	0	0		0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	480	595	739	59	7	1 881
Nettobuchwerte 31.12.2023	420	82	228	9	41	780
Immaterielle Anlagen 2022						
Anschaffungswerte 01.01.2022	1 232	685	888	71	60	2 936
Veränderungen im Konsolidierungskreis	53	0	1	2	0	57
Investitionen/Kaufpreisanpassungen		0	71	3	58	132
Devestitionen/Ausbuchungen	-359	-3	-72	-2	-1	-437
Währungseinfluss	-10	-2	-13	-2	-1	-28
Reklassifikationen		0	46	1	-46	0
Anschaffungswerte 31.12.2022	916	681	922	73	69	2 660
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2022						
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-3	0	1	2		0
Planmässige Abschreibungen	80	23	74	5		182
Ausserplanmässige Abschreibungen	10	43	26	0	6	85
Devestitionen/Ausbuchungen	-359	-3	-71	-2	-1	-436
Währungseinfluss	-4	-1	-8	-2	0	-15
Reklassifikationen			0		0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	399	580	673	63	9	1 724
Nettobuchwerte 31.12.2022	517	101	249	10	60	936

in Mio. CHF

16 Finanzverbindlichkeiten	Zinssatz in % (gewichtet)	31.12.2023	31.12.2022
Bankkontokorrente		0	1
Depositenkonten	1.20	1 671	1 879
Kassenobligationen	0.91	479	353
Anleihen		2 300	2 550
Bankdarlehen	7.10	1	15
Hypotheken	1.97	4	11
Übrige Finanzverbindlichkeiten		68	73
Total		4 524	4 883
davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		686	778
davon langfristige Finanzverbindlichkeiten		3 838	4 105

Die Aufteilung der Verbindlichkeiten aus Depositenkonten erfolgt aufgrund von Erfahrungswerten vergangener Mittelabflüsse. Vom Bestand in Höhe von 1 671 Mio. CHF (31.12.2022: 1 879 Mio. CHF) sind 201 Mio. CHF (31.12.2022: 194 Mio CHF) als kurzfristig und 1 470 Mio. CHF (31.12.2022: 1 685 Mio. CHF) als langfristig bilanziert.

Anleihen	Währung	Laufzeit	Zinssatz in %	31.12.2023	31.12.2022
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	05.2020–05.2023	0.750		320
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	09.2014–09.2023	1.000		200
Bell Food Group AG	CHF	02.2018–02.2024	0.375	200	200
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	07.2015–07.2024	0.875	200	200
Bell Food Group AG	CHF	03.2016–03.2025	0.625	300	300
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	06.2018–06.2025	0.750	300	300
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	05.2016–05.2026	0.500	380	380
Bell Food Group AG	CHF	11.2023–10.2026	2.300	110	
Coop-Gruppe Genossenschaft	CHF	09.2017–09.2027	0.500	200	200
Bell Food Group AG	CHF	01.2018–02.2028	0.750	150	150
Bell Food Group AG	CHF	05.2022–05.2029	1.550	300	300
Bell Food Group AG	CHF	11.2023–10.2031	2.650	160	
Total				2 300	2 550

17 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2023	31.12.2022
Gutscheine/Geschenkkarten im Umlauf	128	103
Kundenanzahlungen	174	168
Übrige Steuern	124	84
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	45	61
Total	470	416

in Mio. CHF

18 Rückstellungen	Personal- vorsorge	Restrukturie- rungen	Supercard	Latente Steuern	Übrige Rück- stellungen	Total
Rückstellungen 2023						
Buchwerte 01.01.2023	296	2	159	720	313	1 489
Veränderungen im Konsolidierungskreis				0		0
Bildung von Rückstellungen	55	8	198		97	358
Verwendung von Rückstellungen	-23	0	-199		-57	-279
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-4	0	-2		-18	-24
Veränderung latente Steuern				-26		-26
Währungseinfluss	-3			-1	-4	-8
Buchwerte 31.12.2023	321	10	156	692	332	1 511
davon kurzfristige Rückstellungen	28	10	156		112	306
davon langfristige Rückstellungen	293	0		692	219	1 205
Rückstellungen 2022						
Buchwerte 01.01.2022	265	4	165	762	281	1 477
Restatement				-23		-23
Veränderungen im Konsolidierungskreis	1			4	2	8
Bildung von Rückstellungen	59	1	200		100	359
Verwendung von Rückstellungen	-25	-2	-205		-46	-278
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-3	0	-1		-20	-25
Veränderung latente Steuern				-22		-22
Währungseinfluss	-2			-2	-3	-7
Buchwerte 31.12.2022	296	2	159	720	313	1 489
davon kurzfristige Rückstellungen	25	2	159		121	307
davon langfristige Rückstellungen	271	0		720	192	1 182

Vorjahreswerte angepasst

Die übrigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Personal von 150 Mio. CHF (31.12.2022: 140 Mio. CHF) und für Verkaufsstellen von 44 Mio. CHF (31.12.2022: 35 Mio. CHF).

in Mio. CHF

19 Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve 2023

	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanzwert
Buchwerte 01.01.2023	2	0	2
Verwendung (Personalaufwand)	0	0	0
Buchwerte 31.12.2023	1	0	1

Arbeitgeberbeitragsreserve 2022

Buchwerte 01.01.2022	10	0	10
Verwendung (Personalaufwand)	-9	0	-9
Buchwerte 31.12.2022	2	0	2

	Freie Mittel		Wirtschaftlicher Anteil der Coop-Gruppe	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung				
Vorsorgeeinrichtung mit freien Mitteln	0	2	0	0
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	0	0	-321	-296
Total	0	2	-321	-296

	Veränderung Bilanzposition 2023		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2023	Vorsorgeauf- wand im Personal- aufwand 2023	Veränderung Bilanzposition 2022		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2022	Vorsorgeauf- wand im Personal- aufwand 2022
	erfolgsneutral ¹	erfolgswirksam			erfolgsneutral ¹	erfolgswirksam		
Vorsorgeaufwand								
Vorsorgeeinrichtung ohne freie Mittel			354	354			306	306
Vorsorgeeinrichtung mit freien Mitteln			1	1			1	1
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	-26	51	0	51	-26	57	0	57
Vorsorgeeinrichtung rückversichert			4	4			4	4
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserven		0		0		9		9
Total	-26	52	359	410	-26	65	311	376

¹ Auszahlungen, Währungsumrechnung und Veränderung Konsolidierungskreis

in Mio. CHF

20 Ausserbilanzgeschäfte	31.12.2023	31.12.2022
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen	10	9
Weitere quantifizierbare Verpflichtungen mit Eventualcharakter	7	7
Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	93	131
Buchwert der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten Aktiven	7	8

Verpflichtungen gegenüber Minderheitsaktionären aus Put-Optionen auf die von ihnen gehaltenen Anteile an vollkonsolidierten Unternehmen der Gruppe sind unter "Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen" ausgewiesen. Gleiches gilt für Verpflichtungen zum Erwerb von Anteilen an assoziierten Organisationen. Es existieren weitere Eventualverpflichtungen aus bestehenden Verträgen, welche aufgrund tiefer Eintretenswahrscheinlichkeit und Unklarheit hinsichtlich der Höhe eines möglichen Mittelabflusses nicht verlässlich geschätzt werden können. Diese betreffen zum grössten Teil gemietete Objekte.

21 Verpflichtungen aus nicht bilanziertem operativem Leasing	31.12.2023	31.12.2022
Fällig innerhalb eines Jahres	733	712
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	2 238	2 182
Fällig nach über 5 Jahren	2 426	2 321

Die nicht bilanzierten Verpflichtungen aus operativem Leasing resultieren im Wesentlichen aus langfristigen Miet- und Baurechtsverträgen.

22 Offene derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente 2023		Kontraktwerte	Bilanzierte Werte		Nicht bilanzierte Werte	
Basiswert	Zweck		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Devisen	Absicherung	1 316	22	6	1	7

Derivative Finanzinstrumente 2022		Kontraktwerte	Bilanzierte Werte		Nicht bilanzierte Werte	
Basiswert	Zweck		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Devisen	Absicherung	1 586	3	14	1	11

23 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Transaktionen mit assoziierten Organisationen	2023	2022
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	48	39
Andere betriebliche Erträge	2	2
Warenaufwand	9	8
Mietaufwand	3	3
	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	4
Darlehen	13	15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	4

Zudem bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen in der Schweiz, welche in den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen sind. Darüber hinaus bestehen keine anderen wesentlichen Transaktionen mit weiteren nahestehenden Personen.

24 Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis

2023

Name der Gesellschaft		Änderung	Datum	31.12.2023 in %	31.12.2022 in %
General Markets Food Canarias SLU	ES-Ingenio	Umbenennung in Transgourmet Canarias SLU	01/2023	100.0	100.0
GM Food Andorra SL	AD-Andorra la Vella	Umbenennung in Transgourmet Andorra SLU	01/2023	100.0	100.0
Team Beverage AG	DE-Bremen	Erhöhung Beteiligungsquote	01/2023	45.9	35.7
gastronovi GmbH	DE-Bremen	Erhöhung Beteiligungsquote	04/2023	55.9	51.0
Team Beverage Convenience GmbH	DE-Rostock	Umbenennung in Team Beverage Solution GmbH	06/2023	45.9	35.7
Abraham Benelux S.A.	BE-Libramont-Chevigny	Verkauf	12/2023		68.4
Bell Benelux N.V.	BE-Aalst	Verkauf	12/2023		68.4
Bell Nederland B.V.	NL-Breda	Verkauf	12/2023		68.4
Bell Food Group AG	CH-Basel	Erhöhung Beteiligungsquote	12/2023	69.1	68.4

Die aufgeführten Anteile berechnen sich aus den durch die Coop-Gruppe gehaltenen Anteilen.

2022

Name der Gesellschaft		Änderung	Datum	31.12.2022 in %	31.12.2021 in %
Two Spice AG	CH-Dietlikon	Erhöhung Beteiligungsquote und Vollkonsolidierung	01/2022	50.4	32.8
Interkauf AG	CH-Oftringen	Fusion in Coop Genossenschaft	01/2022	100.0	100.0
Bell Logistics N.V.	BE-Zellik	Fusion in Abraham Benelux S.A.	01/2022	68.4	66.3
TAP – die neutrale Handelsplattform GmbH	DE-Frechen	Kauf	01/2022	13.0	
Brand Views GmbH	DE-Hamburg	Liquidation	01/2022		22.3
Gastro Tracking GmbH	DE-Nürnberg	Liquidation	01/2022		17.9
Transgourmet Beteiligungs GmbH	AT-Wiener Neudorf	Dekonsolidierung	03/2022		100.0
OOO Basa	RU-Moskau	Dekonsolidierung	03/2022		100.0
OOO Mikotrans	RU-Moskau	Dekonsolidierung	03/2022		100.0
OOO Selgros	RU-Moskau	Dekonsolidierung	03/2022		100.0
OOO Selgros Immobilien	RU-Moskau	Dekonsolidierung	03/2022		100.0
OOO Torgovy Dom Global Foods	RU-Moskau	Dekonsolidierung	03/2022		100.0
Riedhart Handels GmbH	AT-Wörgl	Kauf	06/2022	100.0	
ZIMBO Perbal Húsipari Termelő Kft.	HU-Perbál	Verkauf	06/2022		66.3
General Markets Food Service Ibérica SLU	ES-Vilamallá	Fusion in Transgourmet Ibérica SAU	06/2022	100.0	100.0
General Markets Food Service Canarias SLU	ES-Ingenio	Fusion in General Markets Food Canarias SLU	06/2022	100.0	100.0
SCI Mittelfeld-Knoderer	FR-Valenton	Fusion in Transgourmet Immobilier France SAS	06/2022	100.0	100.0
HOLDI CRENO SA	FR-Châteaurenard	Verringerung Beteiligungsquote	07/2022	15.4	30.8
Team Beverage Einzelhandel Süd GmbH	DE-Eggenfelden	Fusion in Team Beverage Einzelhandel GmbH	09/2022	35.7	35.7
Brütere Stöckli AG	CH-Ohmstal	Kauf	10/2022	68.4	
Bell Food Group AG	CH-Basel	Erhöhung Beteiligungsquote	12/2022	68.4	66.3

Die aufgeführten Anteile berechnen sich aus den durch die Coop-Gruppe gehaltenen Anteilen.

25 Wichtigste Bestandteile beim Erwerb konsolidierter Organisationen

Im Jahr 2023 wurden keine vollkonsolidierten Unternehmen erworben.

2022

in Mio. CHF

	Riedhart Handels GmbH	Two Spice AG	Übrige Organi- sationen
Flüssige Mittel	1	13	
Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	4	
Vorräte	6	4	2
Sachanlagen	23	26	7
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	14	10	2
Finanzverbindlichkeiten		23	3
Rückstellungen	4	4	1

26 Wichtigste Bestandteile beim Abgang konsolidierter Organisationen

2023

in Mio. CHF

	Division Bell Benelux
Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	5
Vorräte	1
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	2

2022

in Mio. CHF

	Transgourmet Russland Gruppe
Flüssige Mittel	9
Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	12
Vorräte	17
Sachanlagen	95
Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen	15
Finanzverbindlichkeiten	85
Rückstellungen	1

27 Konsolidierungskreis

		Kapitalanteil ¹⁾		Einbezug
		31.12.2023 in %	31.12.2022 in %	
Coop-Gruppe				
Coop-Gruppe Genossenschaft	CH-Basel	100.0	100.0	□
Alifresca AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Alifresca Italy S.R.L.	IT-Villafranca di Verona	100.0	100.0	□
Alifresca Spain S.L.	ES-Valencia	100.0	100.0	□
Autobahn-Raststätte Basel-Nord AG	CH-Basel	38.3	38.3	●
Autoparking Schützenmatte AG	CH-Altdorf	22.9	22.9	●
Blue Mountain Aktiengesellschaft	CH-Dietlikon	50.4	50.4	□
CapCo AG	FL-Vaduz	100.0	100.0	□
Chocolats Halba S.A. de C.V.	HN-San Pedro Sula	75.0	75.0	□
Coop-ITS-Travel AG	CH-Freienbach	50.0	50.0	●
Coop Mineraloel AG	CH-Allschwil	51.0	51.0	□
Coop Vitality AG	CH-Bern	51.0	51.0	□
Coop Vitality Management AG	CH-Bern	51.0	51.0	□
Elektronik Distribution AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Eurogroup Europe AG	CH-Wangen	100.0	100.0	□
Eurogroup Far East Ltd.	CN-Hong Kong	100.0	100.0	□
Marché Restaurants Schweiz AG	CH-Dietlikon	100.0	100.0	□
Panflor AG	CH-Zürich	100.0	100.0	□
Parking Centre Ville SA	CH-Morges	31.2	31.2	●
Plus Minus Management AG	CH-Dietlikon	50.4	50.4	□
railCare AG	CH-Wangen	100.0	100.0	□
Raststätte Glarnerland AG	CH-Niederurnen	21.3	21.3	□
Raststätte Heidiland AG	CH-Maienfeld	51.5	51.5	□
Relais du St-Bernard Martigny SA	CH-Martigny	68.0	68.0	●
Retail Marketing Switzerland AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
SC Swiss commercial GmbH	DE-Konstanz	100.0	100.0	□
Stazioni Autostradali Bellinzona SA	CH-Bellinzona	68.4	68.4	●
Steinfels Swiss GmbH	DE-Konstanz	100.0	100.0	□
Tanklager Rothenburg AG	CH-Rothenburg	17.0	17.0	●
Two Spice AG	CH-Dietlikon	50.4	50.4	□
update Fitness AG	CH-Münchwilen	80.0	80.0	□
update akademie GmbH	CH-Münchwilen	44.0	44.0	●
Coop Genossenschaft	CH-Basel	100.0	100.0	□
AgeCore SA	CH-Genf	25.0	25.0	●
Coop Immobilien AG	CH-Bern	100.0	100.0	□
Parking des Remparts SA	CH-La Tour-de-Peilz	33.3	33.3	●
Pearlwater Mineralquellen AG	CH-Termen	100.0	100.0	□
Service 7000 AG	CH-Netstal	100.0	100.0	□
Swiss Household Services AG	CH-Oberbüren	100.0	100.0	□
The Body Shop Switzerland AG	CH-Uster	100.0	100.0	□
Transgourmet-Gruppe				
Transgourmet Holding AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Transgourmet Central and Eastern Europe AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Transgourmet Central and Eastern Europe GmbH	DE-Riedstadt	100.0	100.0	□
A.HOII! networking unit GmbH	DE-Hamburg	22.9	17.8	●
EGV Lebensmittel für Großverbraucher AG	DE-Unna	100.0	100.0	□
F&B – Food and Beverage Services GmbH	DE-Riedstadt	51.0	51.0	□
FrischeParadies GmbH & Co. KG	DE-Frankfurt	100.0	100.0	□
FRISCHEPARADIES ESPAÑA S.L.U.	ES-Palma de Mallorca	100.0	100.0	□

		Kapitalanteil ¹		Einbezug
		31.12.2023 in %	31.12.2022 in %	
Fruchthof Handel-GmbH	AT-Innsbruck	100.0	100.0	□
gastivo portal GmbH	DE-Bremen	45.9	35.7	□
gastronovi GmbH	DE-Bremen	55.9	51.0	□
Geo-Marketing GmbH	DE-Köln	25.0	25.0	●
GEVA Gesellschaft für Einkauf, Verkaufsförderung und Absatz von Gütern mbH	DE-Frechen	26.0	26.0	□
GEVA Gesellschaft für Einkauf, Verkaufsförderung und Absatz von Gütern mbH & Co. KG	DE-Frechen	26.0	26.0	□
Hamburger Feinfrost GmbH	DE-Hamburg	100.0	100.0	□
MVF Markenvertriebs- und Förderungsgesellschaft mbH	DE-Frechen	26.0	26.0	□
Niggemann Food Frischemarkt GmbH	DE-Bochum	100.0	100.0	□
Sanalogic Solutions GmbH	DE-Riedstadt	100.0	100.0	□
SELGROS CASH & CARRY S.R.L.	RO-Brasov	100.0	100.0	□
Sump & Stammer GmbH International Food Supply	DE-Hamburg	100.0	100.0	□
TAP – die neutrale Handelsplattform GmbH	DE-Frechen	13.0	13.0	●
Team Beverage AG	DE-Bremen	45.9	35.7	□
Team Beverage Category Management und Vermarktung GmbH	DE-Bremen	45.9	35.7	□
Team Beverage Solution GmbH	DE-Rostock	45.9	35.7	□
Team Beverage Dienstleistungen GmbH	DE-Rostock	45.9	35.7	□
Team Beverage Einzelhandel GmbH	DE-Bremen	45.9	35.7	□
Team Beverage Großhandel GmbH	DE-Bremen	45.9	35.7	□
Team Beverage Marken und Systeme GmbH	DE-Bremen	45.9	35.7	□
Team Business IT GmbH	DE-Rostock	45.9	35.7	□
Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG	DE-Riedstadt	100.0	100.0	□
Transgourmet Service GmbH	DE-Riedstadt	100.0	100.0	□
Transgourmet Polska Sp. z o.o.	PL-Poznan	100.0	100.0	□
Transgourmet France SAS	FR-Valenton	100.0	100.0	□
ALDIS ASP 6 SARL	FR-Valenton	100.0	100.0	□
BSP SAS	FR-Valenton	100.0	100.0	□
COFIDA SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
Locagroup SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
Sodiexval SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
SPEIR SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
Transgourmet Immobilier France SAS	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Management Gie	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Opérations SAS	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Seafood SAS	FR-Rungis	100.0	100.0	□
Transgourmet Services SNC	FR-Valenton	100.0	100.0	□
Transgourmet Ibérica SAU	ES-Vilamallà	100.0	100.0	□
Transgourmet Canarias SLU	ES-Ingenio	100.0	100.0	□
Transgourmet Andorra SLU	AD-Andorra la Vella	100.0	100.0	□
MISERVI de Supermercats SL	ES-Girona	50.0	50.0	●
Transgourmet Österreich GmbH	AT-Traun	100.0	100.0	□
Gastro Profi GmbH	AT-Alkoven	100.0	100.0	□
immodevelop GmbH	AT-Innsbruck	100.0	100.0	□
Riedhart Handels GmbH	AT-Wörgl	100.0	100.0	□
Top Team Zentraleinkauf GmbH	AT-Traun	50.0	50.0	●
Transgourmet Schweiz AG	CH-Basel	100.0	100.0	□
Casa del Vino SA	CH-Dietikon	100.0	100.0	□
Grossopanel AG	CH-Stans	33.3	33.3	●
Vinattieri Ticino SA	CH-Ligornetto	100.0	100.0	□
Vini Zanini SA	CH-Ligornetto	100.0	100.0	□
wine AG Valentin & Von Salis	CH-Pontresina	50.0	50.0	●

		Kapitalanteil ¹		Einbezug
		31.12.2023 in %	31.12.2022 in %	
Bell Food Group				
Bell Food Group AG	CH-Basel	69.1	68.4	□
Bell Schweiz AG	CH-Basel	69.1	68.4	□
Brütere Stöckli AG	CH-Ohmstal	69.1	68.4	□
Geiser AG	CH-Schlieren	69.1	68.4	□
Bell Deutschland Holding GmbH	DE-Seevetal	69.1	68.4	□
Bell Deutschland GmbH & Co. KG	DE-Seevetal	69.1	68.4	□
Bell Production Services GmbH & Co. KG	DE-Seevetal	69.1	68.4	□
Bell Schwarzwälder Schinken GmbH	DE-Schiltach	69.1	68.4	□
Bell España Alimentación S.L.U.	ES-Casarrubios del Monte	69.1	68.4	□
Bell Verwaltungs GmbH	DE-Seevetal	69.1	68.4	□
Interfresh Food GmbH	DE-Seevetal	69.1	68.4	□
Bell France Holding SAS	FR-Teilhède	69.1	68.4	□
Bell France SAS	FR-Teilhède	69.1	68.4	□
H.L. Verwaltungs-GmbH	AT-Pfaffstätt	69.1	68.4	□
Hubers Landhendl GmbH	AT-Pfaffstätt	69.1	68.4	□
Süddeutsche Truthahn AG	DE-Ampfing	69.1	68.4	□
Brütere Schlierbach GmbH	AT-Pettenbach	65.6	64.9	□
Frisch Express GmbH	AT-Pfaffstätt	69.1	68.4	□
VTE-Beteiligungs GmbH + Co. KG	DE-Ampfing	69.1	68.4	□
Bell Polska Sp. z o.o.	PL-Niepolomice	69.1	68.4	□
Hilcona AG	FL-Schaan	69.1	68.4	□
Hilcona Gourmet SA	CH-Orbe	69.1	68.4	□
Hilcona Feinkost GmbH	DE-Leinfelden-Echterdingen	69.1	68.4	□
Eisberg Holding AG	CH-Dänikon	69.1	68.4	□
Eisberg AG	CH-Dällikon	69.1	68.4	□
Eisberg Österreich GmbH	AT-Marchtrenk	69.1	68.4	□
Eisberg Hungary Kft.	HU-Gyál	69.1	68.4	□
Eisberg Spolka z o.o.	PL-Legnica	69.1	68.4	□
Eisberg srl	RO-Pantelimon	69.1	68.4	□
E.S.S.P. España 2000 SL	ES-Aguilas	69.1	68.4	□
Sylvain & CO SA	CH-Champvent	69.1	68.4	□
Hügli Holding AG	CH-Steinach	69.1	68.4	□
Hügli Nahrungsmittel AG	CH-Steinach	69.1	68.4	□
Hügli Nahrungsmittel-Erzeugung Ges.mbh	AT-Hard	69.1	68.4	□
Hügli Nahrungsmittel GmbH	DE-Radolfzell	69.1	68.4	□
Granovita S.A.	ES-La Vall d'Uixó	69.1	68.4	□
Hügli UK Ltd.	GB-Redditch	69.1	68.4	□
Bresc B.V.	NL-Sleeuwijk	69.1	68.4	□
Ali-Big Industria Alimentare s.r.l.	IT-Brivio	69.1	68.4	□
Hügli Food s.r.o.	CZ-Zásmuky u Kolína	69.1	68.4	□
Hügli Food Kft.	HU-Budapest	69.1	68.4	□
Hügli Food Polska sp. z o.o.	PL-Lódz	69.1	68.4	□
Hügli Food Slovakia s.r.o.	SK-Trnava	69.1	68.4	□
Centravo Holding AG	CH-Zürich	20.2	20.0	●
GVFI AG	CH-Basel	17.9	17.8	●
Baltic Vianco OÜ	EE-Sänna, Rõuge Vald	23.0	22.8	●

□ = Vollkonsolidierte Gesellschaft

● = Gesellschaft nach der Equity-Methode konsolidiert

¹ Die aufgeführten Anteile berechnen sich aus den durch die Coop-Gruppe gehaltenen Anteilen.

28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis:

- Die Transgourmet-Gruppe übernimmt im Januar 2024 die Pomona Suisse AG mit Sitz in Kloten. Das Unternehmen ist im Grosshandel und der Belieferung von Gastronomiebetrieben tätig.
- Die Coop-Gruppe erhöht die Beteiligungsquote an der Relais du St-Bernard Martigny SA per Januar 2024 von 68 auf 100%. Die Gesellschaft wird ab diesem Zeitpunkt vollkonsolidiert.

Der Verwaltungsrat hat am 7. Februar 2024 die konsolidierte Jahresrechnung der Coop-Gruppe genehmigt. Sie unterliegt der Abnahme durch die Delegiertenversammlung vom 21. März 2024.



Bericht der Revisionsstelle

An die Delegiertenversammlung der Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Coop-Gruppe Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 27 bis 53) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



UMSATZLEGUNG

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



UMSATZLEGUNG

Prüfungssachverhalt

Die Gruppe erfasst ihren Umsatz im Zeitpunkt, in dem Nutzen und Risiken aus dem Verkauf der Produkte auf den Käufer übergegangen sind. Der Umsatz setzt sich zum einen aus dem Front-(Kassen) und zum anderen aus dem Belieferungsumsatz (auf Rechnung) zusammen. Er wird netto abzüglich Skonti, Rabatten und übrigen Preisnachlässen ausgewiesen.

Umsatz ist eine wesentliche Grundlage für die Beurteilung des Geschäftsverlaufs der Gruppe und ist folglich im Fokus interner Zielsetzungen und Entwicklungserwartungen der Öffentlichkeit, von Finanzanalysten, institutionellen Anlegern, wichtigen Gläubigern und anderen interessierten Personen. Als zentrale Position in der Erfolgsrechnung ist der Umsatz deshalb von grosser Bedeutung für die Gruppe.

Entsprechend fokussierten wir uns in diesem Bereich bei der Prüfung auf das Vorhandensein von Umsatztransaktionen und deren Erfassung in der richtigen Periode sowie die Erfassung der korrekten Daten.

Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Angemessenheit der Rechnungslegungsgrundsätze im Zusammenhang mit der Umsatzlegung der Gruppe beurteilt. Für die Beurteilung der korrekten Umsatzlegung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben den Prozess zur Umsatzlegung und zur periodengerechten Erfassung analysiert und beurteilt, ob die Werteflüsse richtig in den Büchern abgebildet werden. Dabei haben wir die Schlüsselkontrollen betreffend die Umsatzlegung identifiziert und anschliessend mittels Stichproben auf ihre Wirksamkeit geprüft. Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen setzten wir unsere IT-Spezialisten ein.
- Zur Prüfung der Korrektheit der Stammdaten (Produktpreise, Aktionszeiträume, etc.) haben wir entsprechende Kontrollen geprüft (Abgleich Grundlegendokumente mit SAP).
- Im Bereich des Frontumsatzes haben wir das korrekte Funktionieren der Kassen nachvollzogen, indem wir die Systemeinstellungen geprüft haben. Zudem haben wir stichprobenweise die Kontrolle der Verkaufsstellenabrechnung geprüft (Abgleich Umsatz mit erhaltenen Geldmitteln).
- Im Weiteren haben wir im Bereich des Belieferungsumsatzes mittels stichprobeweisem Abgleich von Rechnungen, korrespondierender Bestellungen und Lieferscheinen die Erfassung des Umsatzes in der korrekten Periode geprüft. Dabei haben wir uns insbesondere auf Verkaufstransaktionen kurz vor und nach dem Bilanzstichtag fokussiert.

Im Weiteren haben wir geprüft, ob die Rechnungslegungsgrundsätze zur Umsatzlegung zutreffend beschrieben und offengelegt wurden.

Weitere Informationen zur Umsatzlegung sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Jürg Meisterhans
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martin Löber
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 7. Februar 2024

